

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 136.

Dienstag den 13. Juni

1876.

Submission.

Die Herstellung und Anlieferung von 60 Stück schmiedeeisernen Stabstößen Nr. 2 nebst gußeisernen Sandfängen und Hentelrohren soll im Wege der Submission vergeben werden. Zeichnung und Bedingung liegen auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr zur Einsicht auf und sind versiegelte Offerten bis zum 23. l. Mts. Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr daselbst einzureichen. Der Stadtbauamts-
Schulz.

Wiesbaden, den 6. Juni 1876.

Notizen.

Heute Dienstag den 13. Juni, Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Carl Eble dahier gehörigen Mobilien, im Gasthose zum „Holländischen Hof“, Schillerplatz. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Philipp Rahl dahier gehörigen Waaren, in dem Hause Kirchgasse 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Hofraih-Versteigerung der Erben des verstorbenen Rentners Conrad Koch von hier, in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Die Erhebung der 1876er Kirchensteuer für die hiesige evangelische Kirchengemeinde betr.

Durch Verfügung der Königl. Regierung, Abth. für Kirchen- und Schulsachen, vom 6. v. Mts., No. 2280, ist der Bedarf an Kirchensteuer für die hiesige evangel. Kirchengemeinde nach dem Antrag des Kirchenvorstandes und der größeren Kirchengemeinde-Vertretung auf 16 $\frac{2}{3}$ % der jährlichen Staatssteuer festgesetzt worden. Die Erhebungstermine hierfür sind auf den 15. Juni und 15. September, je zur Hälfte, bestimmt worden und werden die Steuerpflichtigen ersucht, nach Empfang der Anforderungszettel die Beiträge an den Königl. Steuerassessor-Kendanten, Herrn Rechnungsrath Finlker, einzuzahlen.

Wiesbaden, den 12. Juni 1876.

Im Namen des Kirchen-Vorstandes.

A. Ohly.

376

Mobilien-Versteigerung.

Heute Dienstag Fortsetzung der Versteigerung im „Hof von Holland“. Anfang Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Masse-Curator:

Dr. C. Grossmann.

227

Kindergarten.

Die Wiedereröffnung meines Kindergartens findet heute um 9 Uhr im Concertsaale des Herrn Kapellmeisters Freudenberg, Rheinstraße 46, statt.

Hinfahrt per Pferdeisenbahn: Vormittags: Röderstraße 8.40, Theater 8.45, Rückfahrt: Louisenplatz 12.10, Theater 12.15, Röderstraße 12.20; Nachmittags: Hinfahrt: Röderstraße 2.—, Theater 2.5, Rückfahrt: Louisenplatz 4.50, Theater 4.55, Röderstraße 5.—.

Dr. Ferd. Haas. 6485

Männer-Gesangverein.

Heute Dienstag Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe.

83

Gesang-Verein „Union“.

Heute Abend 9 Uhr: General-Versammlung. Wegen der Wichtigkeit wird gebeten, zahlreich zu erscheinen.

211

Der Vorstand.

Saalbau Schirmer.



Mittwoch den 14. Juni:

Extra-

National-Concert der Tyroler Sängergesellschaft Walek aus dem Zillertal, 3 Herren und 4 Damen, sowie Auftreten des Jüher-Virtuosen Herrn Höchst.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg., Familien zu 3 Personen 1 Mark.

Bei günstiger Witterung findet das Concert im Garten statt. 6331



Neue Fischhalle.

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang: Schöne Karpen per Pfd. 60 u. 80 Pf., Hummer (lobster) per Stück 80 Pf. bis 1 Mark, Seezungen (Soles), sehr frisch und billig, Rheinlalm Ia Qualität, Hechte, Krebse etc. F. C. Hench, Gastlieferant. 87

Portland-Cement & Cement-Waaren

von J. F. Espenschied in Mannheim.

Cementröhren für Canal- und Wasserleitungen in allen Dimensionen und Weiten.

Rusterröhren, sowie zahlreiche Atteste liegen bei uns zur Ansicht bereit. Billigste Preise!

Allein-Verkauf für hier und Umgegend bei

6483

J. & G. Adrian, 6 Bahnhofstraße 6.

Prima neue Matjes-Häringe

per Stück 20 Pfg. bei

Chr. Ritzel Wwe. 6374

Schweissblätter

das Paar von 25 Pf. an, Planell-Gesundheits-Schweissblätter das Paar von 36 Pf. an empfiehlt

6225

G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.

Stachelbeeren zum Einkochen in großen und kleinen Partien zu 8 Pfg. per Schoppen zu verkaufen. Adh. Exped. 6433

Verf. Gemüsepflanzen zu vert. auf der Beau-Ste. 6442

Schöner **Gartenfies** aus der Grube am Todtenhofe kann abgegeben werden. Näh. Steingasse 1. 6373
 Lehrstraße 1 (Frontspitze) zu verkaufen: Ein **Besaucheur**, ein Paar **Stiefel**, mehrere **Golddruckbilder**, **Ronope**. 6406
 Eine **Spheuwand** zu verkaufen Friedrichstraße 4. 6405
Handschuhe werden **billig gewaschen** Faulbrunnensstraße 6, 3 Stiegen hoch. 6403
Französisch von einem **geprüften** Franzosen. (Nur ein Franzose gibt die richtige französische Aussprache.) Näheres bei (Professoren-Verein) **M. Favrat**, Mauergasse 2, Bel-Étage. 258
 Ein **Kanape** für 14 fl. zu verkaufen Goldgasse 22. 6354
 Eine gebrauchte **Bettstelle** nebst **Eprungrahme** billig zu verkaufen Lanagasse 29, 1 Stiege hoch. 6362
 Eine gut erhaltene **Nähmaschine** (Howe), für **Schuhmacher** und **Sattler**, ist billig zu verkaufen bei Frau **Ueberreek**, Kirchgasse 20 zwei Treppen hoch. 6392
 Dohheimerstraße 27 sind **Dickwurzpflanzen** zu haben. 6389
 Ein halber Morgen **ewiger Alee**, ganz in der Nähe der Stadt, ist zu verkaufen. Näheres **Wichelsberg** 23. 6414
 Schachtstraße 9 ist unter **Mist** zu verkaufen. 6388

Ich habe schon geschrieben.

Gustav. 6240

K. M. 1000.

Bitte Brief abholen und Antwort. 6393

Nachträglich.

Wir gratuliren dem kleinen **Freischen** zu seinem 18. Geburtstag. Aber **Freiz**, wasse wass, vergeß heut' Obend nitte des **Fas**.
H. H. Ch. N. 6415

Verloren.

Eine **goldene Damenuhr** (emailirt) mit schwarzer Kette wurde in den **Gurhaus-Anlagen** verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung im „**Europäischen Hof**“. 6472
 Ein **Kanarienvogel** ist am Samstag entflohen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Kirchgasse 8. 6412

Entflohen

ein **Wellenvogel**. Abzugeben gegen Belohnung Friedrichstraße 10. 6477

Ein kleiner **Wellenvogel** entflohen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Wilhelmstraße 38. 6474

Entflohen am Freitag ein **gelber Kanarienvogel** (über einem Auge dunkel gestreift). Abzugeben gegen Belohnung **Albrechtstraße** 9, 2 St. hoch. 6459

Kanarienvogel zu entflohen **Köderstraße** 8, 1 Tr. u. 6490

Eine **Monatfrau** wird gesucht **Karlstraße** 8. 6358

Eine durchaus erfahrene **Maschinen-Näherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Moritzstraße** 6 im Laden. 6402

Eine geliebte **Kleidermacherin** nimmt noch einige Kunden im Hause an. Näh. **Adelheidstraße** 5, **Hinterhaus**, **Parterre**. 6408

Eine **Büglerin** sucht **Privatkunden**. N. **Kirchgasse** 22, 3. St. 6377

Ein Mädchen, das sehr gut **bürgerlich** **lochen** kann, auch **Hausarbeit** übernimmt, wünscht eine Stelle. Näheres **Stiftstraße** 15, **Frontspitze**. 6410

Ein Mädchen sucht **Monatstelle**. Näh. **Welltrichstraße** 8, **Hth.** 6383

Ein Mädchen, im **Nähen** bewandert, sucht noch für einige Tage Beschäftigung. Näh. **Mauergasse** 6, 2 Stiegen hoch. 6270

Eine Frau sucht Beschäftigung im **Waschen** und **Putzen**, nur in **Privathäusern**. Näheres **Kirchgasse** 28 im **Hinterhaus**. 6416

Eine **starke Person** sucht Beschäftigung im **Waschen** und **Putzen**; auch übernimmt dieselbe sonstige Arbeit. Näh. **Römerberg** 11. 6423

Ein **starkes Mädchen** vom Lande sucht Beschäftigung im **Waschen** oder auch **Kunden**. Näh. **keine Schwalbacherstraße** 1, **Hth.** 6430

Eine perfekte Tailen-Näherin

wird gegen hohen Lohn gesucht **Webergasse** 10. 6470

Eine **Büglerin** sucht noch **Kunden**; auch wird **Wasche** zum **Bügeln** im Hause angenommen. N. **Friedrichstr.** 35, **Hinterh.**, 1 St. 6473

Eine **Wittwe** (unabhängig) sucht des Tags über Beschäftigung zur **Stütze** der **Hausfrau** oder zur **Beaufsichtigung** von **Kindern**. Näheres **Geisbergstraße** 18. 6462

Eine **perfekte Büglerin** gesucht **Walramstraße** 25a, 1 St. 1. 6418
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Aussbessern**. Näheres **Welltrichstraße** 8 im **Seitenbau**. 6458

Ein **reines** **Monatmädchen** gesucht **Mauergasse** 13, 1 St. 6399
 Eine **linderlose Wittwe**, **reinlich** und **zuverlässig**, sucht passende Beschäftigung. Näh. **Wiesstraße** 11, **Mansarde**. 6399

Eine **Frau** übernimmt alle **Nähereien**. N. **Steingasse** 14, 1. St. 6385
 Ein Mädchen, im **Nähen** gelibt, findet dauernde Beschäftigung. Näheres **Adlerstraße** 7. 6391

Eine **Waschfrau** kann 3—4 Tage wöchentlich Beschäftigung finden **Beau-Site**. 6441

Perfekte **Kleidermacherin** gesucht **gr. Burgstraße** 3. 6446
 Eine **tüchtige Büglerin** auf drei Tage wöchentlich gesucht. Näh. in der **Expedition** d. Bl. 6432

Gesucht: 1 Buffetmädchen, 1 Bonne, 1 feines **Kindermädchen**, **Hausmädchen**, **feine bürgerliche Köchinnen**, **1 Küchenmädchen**, **1 Kellner** (nach **Bingen**); es wünschen Stellen: **1 Herrschaftsdiener**, **1 Herrschafts-Köchin**, **1 Kammerjungfer** mit guten **Empfehlungen** durch **Frau Birek, Bahnhofstraße** 10a. 29

Ein **anständiges Mädchen**, welches **bügeln** und **serviren** kann und die **bürgerliche Küche** versteht, sucht Stelle als **Hausmädchen** oder **Mädchen** allein; auch geht dasselbe mit auf **Reisen**. Näheres **Ellenbogengasse** 15, **Hinterhaus**, 2 Stiegen hoch. 6420

Ein **anständiges, einfaches Mädchen** wird zu **Kindern** gesucht **Rheinstraße** 7, **Parterre** links. 6447

Ein **ordentliches Dienstmädchen** wird gesucht **Oranienstraße** 8, **Parterre**. Eintritt **Anfangs Juli**. 6401

Ein **junges, anständiges Mädchen** zu einem **Kind** sogleich gesucht **Elisabethenstraße** 6, 2 Treppen hoch. 6359

Gesucht zum baldigen **Eintritt** eine **Köchin**, die der **Küche** vollständig vorkennen kann. Nur solche, welche mit **guten** **Attesten** versehen sind, wollen sich melden **Moritzstraße** 48, **Bel-Étage**. 6242

Ein **junges Mädchen** wird zu einem **Kind** gesucht. Näheres **Nerostraße** 9. 6360

Ein **tüchtiges Zimmermädchen** wird in ein **Privat-Hotel** gesucht. Näheres **Spiegelgasse** 4 im **Laden**. 6409

Eine **gesunde Amme** vom Lande sucht **Schwendienst** unter **bestimmten Ansprüchen**. Näheres **gr. Burgstraße** 12, 2. St. 6489

Ein **gefehtes Mädchen**, welches gut **bürgerlich** **lochen** kann und 5 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle für allein in einer **kleinen Familie** oder als **Hausmädchen** durch **Ritter, Webergasse** 13. 6458

Ein **junges Mädchen** von sehr **anständigen Eltern** wünscht zu ihrer **wirtschaftlichen Ausbildung** eine Stelle in einem **Hotel** oder in einem **Privathause**, um **gründlich** das **Kochen** und die **Haushaltung** zu erlernen. Dasselbe kann **perfekt** **Kleider** machen und gut **bügeln**. **Salair** wird nicht **beansprucht**. **Gef. Offerten** unter der **Adresse: Auguste Wunsch, Rheinweg** Nr. 45 in **Pfaffendorf** bei **Coblenz**, einzufenden. 6425

Eine **perfekte Herrschaftsköchin** für ins **Rheingau** sofort gesucht durch **Ritter, Webergasse** 13. 6491

Eine **perfekte**, der **französischen Küche** vollständig mächtige **Köchin** sucht bei einer **feinen Herrschaft** sofort Stelle hier oder außerhalb. Näh. **Expedition**. 6434

Eine **ältere Person**, welche mit **Kindern** umgehen kann, sofort gesucht. Lohn 120 fl. Näh. d. d. **St.-N.-B. v. Fr. Diehler, Nerostraße** 16. 6422

Ein Mädchen, das einer **feineren, bürgerlichen Küche** selbstständig vorkennen kann und **Hausarbeit** übernimmt, sucht sofort eine Stelle als **Mädchen** allein. Näh. **Steingasse** 6. 6422

Für eine **hiesige Anstalt** wird ein **braves Frauenzimmer**, welches im **Nähen** und **Anfertigen** einfacher **Kleider** gelibt ist und **Liebe** zu **Kindern** hat, als **Auffseherin** gesucht. **Adressen** beliebe man unter **K. D. 2** bei der **Exped.** niederzulegen. 180

Ein **fleißiges, gefehtes Mädchen**, welches **Liebe** zu **Kindern** hat, wird gesucht **Webergasse** 14, 2 St. 6478

Für eine einfache, bequeme Höslichkeit (ohne Kinder) wird zum 1. Juli ein anständiges, gut empfohlenes Dienstmädchen gesucht. Näheres Friedrichstraße 5, Part., von 10—12 Uhr Vormittags. 6461
 Schulgasse 2 wird ein Mädchen gesucht, das melken kann. 6480
 Ein reinliches Mädchen gesucht Adolphsallee 25. 6479
 Ein gewandtes Dienstmädchen wird sofort gesucht. Näheres Röderallee 36, Bel-Etage. 6471
 Eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, und ein Hausmädchen suchen Stellen. Näh. Steingasse 31, 1 Stiege hoch. 6426
 Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle, am liebsten zu einer Herrschaft. Näheres Reroststraße 24, 1. Stod. 6418
 Stellen suchen: Mehrere Zimmermädchen, 2 Haushälterinnen, 2 Köchinnen, 1 guter Diener, 1 gut empfohlenes Mädchen als Mädchen allein. Gesucht werden: 2 Mädchen für Nachmittags zum Erbsiren durch Frau **Dörner**, Marktplatz 3. 6466
 Eine Köchin, welche die bürgerliche Küche, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf gleich oder 15. Juni Stelle. Näheres Rauergasse 2. 6488
 Ein Mädchen aus geachteter Familie, erfahren in der Haushaltung, sucht auf 1. Juli oder auch früher Stelle in einer ruhigen Familie. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Näheres Dohheimerstraße 28, 2. Stod. 6396
 Ein Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Casellstraße 8, 3. Stod. 6439
 Eine perfekte Köchin gehesten Alters sucht Stellung, am liebsten bei einer kleinen Familie. Näheres Expedition. 6445
 Gesucht ein reinliches, zuverlässiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und übernimmt, als Mädchen allein. Eintritt sofort oder zum 15. Juni. Näh. Müllerstraße 7, 1 Treppe h. 6444
 Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Michelsberg 9a, Dachl. 6481
 Eine Köchin sucht Stelle. Näh. Casellstraße 10, Hinterh. 6481
 Ein reinliches Mädchen sucht eine Stelle als Küchenmädchen in einem Hotel oder Badhaus. Näh. Oranienstraße 2, Dachl. 6375
 Ein junges Mädchen vom Lande sucht sogleich eine Stelle. Näh. Adlerstraße 14, Hinterhaus. 6413
Ein braves, solides Mädchen wird gesucht.
 Näheres bei Schmidt, Metzgergasse 25. 6411
 Ein Mädchen wird gesucht Elisabethenstraße 19, 2 Tr. h. 6424
 Lehrling gesucht von Mechaniker E. Schmidt, Emserstr. 29a. 6366
 30—40 tüchtige Grundarbeiter werden gesucht. Näheres bei Philipp Emmel, Ludwigsstraße 12. 6355
 Ein Kellner, 1 Diener, 1 Hausbursche, 1 Kupferputzer und mehrere Mädchen mit guten Zeugnissen suchen für gleich oder bald Stellen durch **A. Eichhorn**, kleine Burgstraße 5. 6384
 Ein gewandter, zuverlässiger Diener (verheiratet) mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle. Näheres Expedition. 6407
 Ein gut empfohlener Herrschaftsdienner sucht wegen Abreise der Herrschaft baldigst Stelle durch **Ritter**, Webergasse 13. 6491
 Wellrichstraße 28 wird ein Tapeziergehülfe gesucht. 6476
 Ein angehender **Oberkellner** für hier, **1 Krankenwärter**, **1 Beschließerin**, **1 Kellnerin** nach auswärts, sowie Mädchen mit guten Empfehlungen für alle Zweige der Haushaltung placirt sogleich das Stellennachweise-Bureau von **Niederreiter**, Neugasse 14. 6457
 Ein Tapeziergehülfe gesucht Adlerstraße 25. 6486
Gesucht: Ein Koch und eine perfekte Köchin, 25—30 fl. Lohn monatlich, Haus- und Küchenmädchen, 10 fl. Lohn monatlich, durch Frau **Schug**, Hochstraße 16. 6465
 Zum sofortigen Eintritt ein Tapeziergehülfe gesucht. Näheres bei A. Cratz, Langgasse 29. 6378
 Ein Fuhrkutschmacher gesucht Adolphsallee 25. 6450
4000 fl. sind auf erste Hypothek und doppelte Sicherheit auf 1. Juli auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5568
 Eine anspruchlose Dame sucht in einer gebildeten Familie ein leeres Zimmer und volle Pension vom 1. Juli ab. Adressen sub W. 85 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 6482
 Eine geräumige **Werkstätte** sofort gesucht, am liebsten in dem Wellrichviertel. Näh. Expedition. 6311

Adelheidstraße 18, Südseite, ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, 1 Holzstall zc. nebst Gärtchen, an eine stille Familie auf den 1. October zu vermieten. 6357
 Bleichstraße 9 sind 2 Wohnungen im 3. Stod, je 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sowie eine Mansardwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 6473
 Bleichstraße 12, Borderhaus, Parterre-Wohnung zu verm. 6398
 Bleichstraße 12, Hinterhaus, Wohnung zu vermieten. 6397
 Dohheimerstraße 27 ein Stübchen mit Bett zu verm. 6390
 Hermannstraße 12 ist eine große, leere Mansarde zu verm. 6421
 Hochstraße 28 ist ein Logis zu vermieten; auch kann ein Stall abgegeben werden. 6371
 Kapellenstraße 27 ist eine schöne, erhöhte Parterrewohnung vom 1. October an zu vermieten. 6428
 Karlstraße 2 ist der 3. Stod, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 6437
 Louisenstraße 15, 1 Treppe hoch, ist ein gut möbirtes Zimmer billig zu vermieten. 6449
 Ludwigsstraße 2 ist ein kleines Zimmer zu vermieten. 6382
 Michelsberg 4 ist ein möbirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 6440

Neugasse 11

ist eine Wohnung zu vermieten. 6364
Oranienstrasse 4 ist der zweite Stod, bestehend aus 5 großen Zimmern zc., neu hergerichtet, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 6367
 Röderallee 4 sind 2 schöne Logis von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör im 2. Stod auf gleich oder später zu vermieten. 6435
 Röderstraße 9a, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. October zu verm. 6387
 Römerberg 20 ist ein Logis zu vermieten. 6451
 Schwalbacherstraße 53 ist ein Dachzimmer zu verm. 6469
 Steingasse 23 sind 2 Zimmer, Küche und Keller zu verm. 6460
 Taunusstraße 8 ist die Bel-Etage auf gleich oder später zu vermieten. 6400
 Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage, bestehend in 6—8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder auf den 1. October zu vermieten. 6404
 Walramstraße 31, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 6455
 Webergasse 13 ist ein schön möbirtes Zimmer zu verm. 6365
 Wellrichstraße 12 sind einige möbirtes Zimmer auf mehrere Wochen an Kurzstrecke billig abzugeben. 6381
 Ein möbirtes Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Kost zu vermieten Wellrichstraße 17 a. 6376
 Zwei möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 29, 1 St. h. r. 6456
 Ein großes **Magazin** (Fruchtspeicher) ist auf den 1. September zu vermieten Marktstraße 36. 6385
 Ein Arbeiter kann Kost und Logis erd. Helenenstr. 18, 3. St. 6464
 Al. Schwalbacherstraße 1 können Arbeiter Logis erhalten. 6468

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es dem allmächtigen Gott gefallen hat, unseren guten Vatten und Vater,

Georg Schmidt,

nach langem, schweren Leiden am Samstag Vormittag halb 10 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 13. Juni Vormittags halb 12 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 12. Juni 1876.

6427 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Fremden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Gatten, Vater, Großvater, Onkel, Bruder und Schwiegervater,

Herr Rentner August Jung,

gestern Abend 7 Uhr, gestärkt mit den heiligen Sterbesacramenten, durch einen sanften Tod in ein besseres Jenseits abzurufen. Wir bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 11. Juni 1876.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Dienstag Nachmittags 4 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Die heiligen Requien finden den 13. Juni Vormittags 10 Uhr in der Nothkirche, Friedrichstraße 19, statt.

6381

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Anzeige die Mittheilung, daß gestern Nachmittag 5 Uhr

Herr Forstrath Dr. Genth

nach kurzem Leiden im 85. Lebensjahre verschieden ist.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 14. Juni Vormittags 10 Uhr** vom Sterbehause, Friedrichstraße 33, aus statt.

Wiesbaden, den 12. Juni 1876.

Die Hinterbliebenen.

6488

Comptoir-Utensilien,

1—2 Bulte, Actenschranke etc., werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. Z. 1000 sind postlagernd Wiesbaden abzugeben. 6481

Im Wellriethal bei Philipp Berger (Gartenhaus) ist eine **frischmellende Siege** zu verkaufen. 6417

Ein transportabler **Herd**, sowie gemauerte billig zu verkaufen Wellriethstraße 14. 6463

Portland-Cement,

Cement-Ralk (Binger) in Säcken und in Stücken, feuerfeste Steine,

Dachpappe & Theer,

Zuffsteine

empfehlen zu den billigsten Tagespreisen 6484

J. & G. Adrian, 6 Bahnhofstraße 6.

Da meine Adventur noch nicht vorgenommen werden kann, so wird der

gROSSE Ausverkauf

von französischen und englischen

Wollen-, Seiden- & Halbseiden-Stoffen

zu außergewöhnlichen, billigen Preisen, wovon nachstehend ein Verzeichniß einiger derselben, noch bis zum 20. Juni a. c. fortgesetzt.

	Per Meter.		Per Meter.
	Mt. Pf.		Mt. Pf.
Englische Doppel-Barege in allen Farben	50	Schwarze Drap de Lyon, 60 Ctm. breit	2 80 an.
Farbige Sultane, sehr elegante Stoffe	70	Farbige broschirte Seidenstoffe	3 1 90 an.
Mozambique, doppeltbreit	80	Pekin de soie, schwarz und farbig	2 2 90
Schwarze Alpeneas, sehr schöne Qualität	70	Grisaille, reine Seide, nur Sponex Fabrikat	2 2 90
Bèze uni, reine Wolle	80	Grisaille extra, fond blanc, schwere Waare	2 2 90
Bèze façonné, reine Wolle	80	Farbige Faille, gros grain & Cachemire de soie, 60 Ctm. breit	3 90
20,000 Meter leinene façonnirte Battiste	1 20	Farbige Cachemire de soie (Faille impériale), halt 10 Mt. nur	6 20
Englische, farbige Mohair, sehr breiter Stoff	20 an.	Louisine (neuer Stoff von reiner Seide) in allen Farben	3 20
Bèze floconné, 120 Ctm. breit	2 20 an.	Gestreifte Louisine, sehr angenehmer Seidenmattersstoff	2 20
Cheviotte anglaise, 130 Ctm. breit	1 20	Egyptienne, farb. Seidenstoffe, haute Nouveauté, 70 Ctm. breit	5 3 20
Battiste cannevás, sehr Seiden, 80 Ctm. breit	1 20	Aecht indische Rohseide, nur 60 Ctm. breit	3 40
Guipure écarlé, tissu des Vosges, nur für Costumes geeignet, überall zu 7 Mark verkauft	4	Tissu des Indes, toilettes très élégantes, spécialement fabriqué pour ma maison, Werth 6 Mt.	3 40
Tolle de Tunis, fil & soie, façonnée riche, Werth 5 Mark	3	Eine außergewöhnliche Seidenheit in schwarzem Lyoner Seiden-sammlet, Quadrat von 20 und 24 Mt.	14 & 16
Grisaille soie mélangée, 60 Ctm. breit	1 1	Schwarze Schärpenbänder No. 80 (ruban de Lyon) von	2 2 60 an.
Bèze mousseline, rayée & carreaux, haute nouveauté	1 1	Farbige	2 2 60 an.
Englische, schwarze Barege, 80 Ctm. breit	1 1	Eine Partise schwarze Spitzen-Ueberwürfe (Echarpe Trianon) zu 6 Mt.	2 2 60 an.
Französische, schwarze Grenadine, laine & soie, glatt von carret und gestreift von	1 1	Französische Spitzen-Chales & Rotondes von 15 Mt. an.	2 2 60 an.
Schwarze Cachemire & Mérinos de Reims, 10 pSt. unter dem lothenden Preise.	2	Cravattes algériennes zu 20 Pfg. das Stück.	2 2 60 an.
Franz. schwarzer Cachemir de soie, garantirtre Qualität von	2		

Maurice Ulmo,

Seiden-Fabrikant,

Lyon: Rue de Bourbon No. 35 und Wiesbaden: Langgasse No. 41.

Insekten-Nadeln & Schwimmbrosen

empfehl
6356

Elise Claes, geb. Anseli,
Marktplatz 9.

Indem wir einen Theil unserer Gärtnerei an die Stadt abgetreten, so verkaufen wir unsere sämmtlichen **Gemüsepflanzen** (außergewöhnlich billig), circa 50,000 von allen und den besten Sorten. Auch schöner Kopsalat und verschiedene Gemüse sind fortwährend zu haben.

Heck & Strobel,

6452

gegenüber der Lannusbahn-Gasse.

Zu den ersten Tagen lade wieder einen **Waggon Flaschen**, sowie alle Sorten **Bier, Wein** und **Aepfelweingläser** aus. Ich empfehle dieselben zur geneigten Abnahme und äußerst billigen Preisen.

6296

Wilh. Horn, 9 Michelsberg 9.

Ein **Retour-Billet** von Darmstadt über Mainz, Cöln, Emmerich nach dem Haag, Holland, gültig bis zum 17. Juni, ist für 18 Mark, die Hälfte des Preises, an einen Reisenden zu verkaufen. Näheres Webergasse 31 eine Stiege hoch.

6322

Schöne **Gemüsepflanzen** billig zu vert. Weisbergstraße 3. 6300

Starke, piquirte **Kohlrabi**, Sellerie-, Lauch-, Blumenkohl-, Kohlrabi-, Weißkohl-, Wirsing-, Ober- und Unter-Kohlrabi-, Rosenkohl-, Krauskohl-, Dickschwanz-, Römischkohl-, sowie Achte holländischer Salatpflanzen und schöner **Kopsalat** zu haben bei **C. Spanknebel**, Dohheimerstraße 52.

6380

Täglich **frisch gekühter Erdbereen** im Weill'schen Gartenhaus im Dambachthal zu haben; auch sind noch piquirte **Sellerie-Pflanzen** abzugeben.

6492

Eine große **Wachbütte** zu verkaufen Moritzstraße 9. 6467

Friedrichstraße 31 sind neue, polirte und lackirte, solid gearbeitete **Möbel**, als: Bettstellen, Waschkommoden, Nachtschreie, Spiegelschränke, Secretäre, Consolschränken, ovale Tische, Stühle u. s. w., preiswürdig zu verkaufen.

6372

Ein frisches **Weinsak** (Ovm) ist zu verkaufen Adolphstraße 1, eine Stiege hoch rechts.

6448

100 **Bohnenkangen** zu kaufen gesucht. Näb. auf der Deau-Site.

Sechs Karren alter **Baulehm** ausschließlich der Befuhr, werden zu kaufen gesucht Rainzerstraße 15.

6379

Reinigungs-Makulatur zu kaufen gef. Wehrstraße 28. 6476

Herrenkleider werden neu angefertigt und getragene wieder aufgearbeitet, modernisirt und gereinigt Schwalbacherstraße 19, Seitenbau, 1 Stiege.

6487

Ausziehtisch (neu, Kupbäumen), Patent-Coulissen und Säulenfuß preiswürdig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 8.

6429

40 große **Ruthen Grundarbeiten** zum Abfahren zu vergeben. Näb. bei **W. Rücker**, Adolphsberg 2.

6448

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.
10. Juni.

Geboren: Am 8. Juni, der unverheh. Köchin Anna Marie Weizner von Paderborn e. S. — Am 4. Juni, dem Gärtner Carl Ritter e. S., A. Julius Louis Friedrich. — Am 9. Juni, dem Kellner Simon König e. Z.

Aufgeboren: Der Kaufmann Philipp Friedrich Ludwig Alfred Bender von Frankfurt a. M., wohnh. daselbst, und die Wittwe des Kaufmanns Severin Proffittlich von Frankfurt a. M., Catharine, geb. Blumenthal, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Kaufmann Carl Josef Franz Boig von Mainz, wohnh. dahier, und die Wittve des Möbelfabrikanten Carl Heinrich Josef Rauch von Mainz, Johanna Martha, geb. Breiner, wohnh. daselbst. — Der Herrnschneidergehilfe Philipp Theodor Neuter von Wissemb., A. Idstein, wohnh. dahier, und Catharine Elisabeth Dankof von Rausheim, A. Limburg, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 10. Juni, der verw. Zimmergeselle Philipp Carl Bremser von Rappershain, A. A. Schwalbach, wohnh. dahier, und Philippine Christine Marie Catharine Ernst von hier, bisher dahier wohnh. — Am 10. Juni, der städt. Gasarbeiter Wilhelm Elmann von Nordhausen, Reg.-Bez. Erfurt, wohnh. dahier, und Margarethe Häupler von Sindheim im Großherz. Baden, bisher dahier wohnh.

Getorben: Am 8. Juni, der königl. wirkliche Geheimrath Carl Otto Theodor Wehrmann, alt 61 J. 2 M. 6 Z. — Am 9. Juni, der unverheh. Schreinergehilfe Carl Ruppert, alt 34 J. 13 Z. — Am 9. Juni, Elisabeth, geb. Faust, Ehefrau des Landwirths Johann Heinrich Blum, alt 68 J. 4 M.

1 Z. — Am 9. Juni, Gottfried, S. des Mechaniker Friedrich Becker, alt 6 M. 5 Z. — Am 9. Juni, Heinrich Adam, S. der unverheh. Näherin Elise Verlach von Landeshausen, alt 2 M. 23 Z. — Am 9. Juni, Emma Emilie Susanne Dittlie, Z. des Architekten Wilhelm Vogel, alt 3 M. 5 Z. — Am 8. Juni, der Director der Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle Dr. Julius Hoffmann, alt 60 J. 1 M. 17 Z.

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang sübliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Heute Dienstag den 18. Juni.
Mädchen-Velocipedschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Madelerschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1875 geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr im hiesigen Rathhause.
Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. 262
Gesangverein „Fiedlerlatel“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal.
Gesangverein „Anion“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal.
Königliche Schaupiele. 129. Vorstellung. „Das Gefängniß.“ Lustspiel in 4 Akten von Robert Schlegel. Lang. — Anfang 7 Uhr.

* Der Prinz und die Prinzessin Carl werden zum 20. d. Mts. in Berlin zurückerwartet. Am 23. d. Mts. begibt Prinz Carl sich dann von da nach Sonnenburg bei Küstrin, um, wie alljährlich, im Johanner-Schloß daselbst ein Ordenscapitel abzuhalten, am 24. d. Mts., als am St. Johannstage, in der Ordenskirche einer Anzahl von Ehrenrittern durch den Ritterschlag die Investitur zu ertheilen. Nach der Rückkehr von dort werden der Prinz und die Prinzessin Carl ihren Sommeraufenthalt in Schloß Simido bei Potsdam nehmen.

? Schwurgericht vom 12. Juni. (Erster Fall.) Carl Kettenbach, genannt Steinberger, 40 Jahre alt, geboren und heimathberechtigt zu Birlenbach, Tagelöhner und Bergmann, seit 1854 fast ununterbrochen wegen Schriftfälschung, Betrugs und Diebstahls von den Aussenhöfen zu Dillenburg und Wiesbaden mit Zucht- und Correctionshaus bestraft, hat sich wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Diebstahls zu verantworten. Am 19. November 1875 war der Angeklagte als Tagelöhner bei dem Eisenbahnbau in der Ggflader Gemarkung in Arbeit getreten. Bauaufseher Carl Schaab rebete dem ebenfalls daselbst beschäftigten Conrad Städter aus Nordenstadt zu, den Kettenbach in Kost und Logis zu nehmen, indem er ihm dabei bemerkte, er wolle ihm dafür sorgen, daß er sein Kostgeld bekomme. Städter willigte ein, und war Kettenbach damit einverstanden, daß ihm täglich 80 Kreuzer für Kost gezahlt werden solle. Am ersten Zahltag erfolgte die Zahlung auch richtig; am 8. December entfernte sich aber Kettenbach ohne zu bezahlen aus seinem Kosthaus, angeblich um auf die Arbeit zu gehen, kehrte jedoch nicht mehr zurück. Dagegen überreichte er an jenem Tage dem Bauaufseher Schaab einen an diesen adressirten verschlossenen Brief, unterzeichnet: „Frau Städter“, worin diese den Schaab benachrichtigte, daß Kettenbach augenblicklich abreisen müsse, da sein Bruder gestorben sei, und daß sie noch ein Outgaben von 1 fl. 31 kr. habe, während er das Uebrige bezahlt habe. Dem Brief lag sodann ein Zettel bei des Inhalts: Carl Kettenbach ist bei mir noch schuldig für Kost 1 fl. 31 kr., welches die Herrn abhalten sollen von seinem Lohn. Nordenstadt, den 8. December 1875. Unterzeichnet war derselbe: „Frau Städter“. Bei Abgabe der beiden Schriftstücke verlangte Kettenbach seinen ganzen restirenden Lohn ausbezahlt, erhielt jedoch von Schaab nur 2 Mark von den ihm noch zustehenden 9 Mark. Die Ehefrau Städter hat die Schriftstücke weber ge noch unterschrieben, und schuldet Kettenbach derselben nicht 1 fl. 31 kr., sondern 11 Mark. Nach der Entfernung desselben von Nordenstadt vermifste Conrad Städter in dem Zimmer, in welchem Kettenbach logirt hatte, ein Paar Rinderschuhe, einen Arbeitskittel und 13 Eier. Die Rinderschuhe verkaufte Kettenbach alsbald zu Igstadt an die Ehefrau des Philipp Allers, der er angab, er habe solche als Weihnachtsgeschenk zu Wiesbaden gekauft, wolle sie aber nicht länger mitschleppen; er habe auch noch Eier bei sich, die er unterwegs verzehren wolle. Trotz des Zeugens des Angeklagten wird er der That für überführt erachtet. Der Verteidiger, Herr Rechtsanwalt Dr. Siebert, zog wegen des geringfügigen Objectes mildernde Umstände in Betracht. Die Geschwornen erschienen nach kurzer Beratung mit ihrem Verdicht, welches den Angeklagten unter Nichtannahme mildernder Umstände für schuldig fand, worauf ihn der Gerichtshof zu einer Gesamtzuchthausstrafe von 2 Jahren und 3 Monaten und zu einer Geldstrafe von 150 Mark eventuell zu weiteren 10 Tagen Zuchthaus verurtheilt, sowie ihm die Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren untersagt.

? Strafkammer vom 12. Juni. Der Maurer Franz Mehlner von Wader wurde durch Erkenntniß des königl. Amtsgerichts zu Hochheim, weil er am 15. October v. J. in der Gemarkung Wader nach einem Hasen geschossen, wozu er nicht berechtigt war, zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. Der Angeklagte stellt die That in Abrede, indem er nachzuweisen versuchte, daß er um die fragliche Zeit zu Hause gewesen sei. Der Alibibeweis ist ihm jedoch nicht gelungen, da der Weinbergsgütliche Diehl von Raissenheim ihn auf der That bis auf eine Entfernung von 10 Schritten betroffen und ihm seinen Namen zurief. Die eingelegte Berufung wird somit zurückgewiesen und Mehlner auch in die Kosten dieses Verfahrens verurtheilt. — Am 3. März d. J. wurde Philipp Bager von Niedernhausen, dahier wohnhaft, von dem Förster Kuppelle beim Freveln einer bürren Eiche betroffen. Das

Gericht verurtheilt ihn wegen Diebstahls zu 8 Wochen Gefängniß. — Catharine Wilhelmine Stofft von Brärdorf verlißt gegenwärtig eine ihr wegen Diebstahls zuerkannte Gefängnißstrafe von sechs Monaten und wird heute wegen Unterschlagung von 9 Mark zum Nachtheil der Frau Oberlieutenant Wilson zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen verurtheilt. — Am Abend des 18. April Abends befand sich der Kohlenhändler Franz Braun von hier in dem Varieteeaal III. Classe der Königl. Staatsbahn dahier. Derselbe und zwar am Buffet stand der Schuhmann Erich, zu dem Braun sagte: Die Polizei hat hinaus gehen, und als ihn der Schuhmann sah, er möge ihn in Ruhe lassen, erwiderte Braun: Die Polizei kann mir den Buckel hinaufsteigen. Um hier noch die Deffentlichkeit zu constatiren, beschließt der Gerichtshof, die Sache zu vertagen und zu dem nächsten Termin weitere Zeugen zu laden. — Bei einer zu Niederjosbach stattgehabten Tanzmusik wurde der P. Drilling von da von einem italienischen Eisenbahnarbeiter Namens Giuseppe Cecol aus Pargino durch einen Schlag auf den Kopf mit einer Plache verwundet und dessen Bruder Johann Drilling und Anton Thoma von Niederjosbach von demselben Arbeiter mittelst eines Stoddegens der eine in den Oberarm, der andere in den Rücken gestochen. Das Gericht verurtheilt denselben zu 1 Jahr Gefängniß und verfügt die Confiscation des erhobenen Stoddegens. — Caroline Dieffenbach von L-Schwalbach, schon öfter bestraft, entwendete am 15. März d. J. dahier mehrere Bänder, Spigen, Einfaße u. von nicht sehr erheblichem Werth. Sie wird zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Während die Marie Theresie Zheue aus Nabelsburg bei A. Hahn in Homburg v. d. S. in Dienst stand, entwendete dieselbe dem in demselben Hause wohnenden Restaurateur Weber aus dessen Keller nach und nach 25 Flaschen Wein. Sie ist gefändig und wird zu einer Haftstrafe von 20 Tagen verurtheilt.

Bei dem Aufreißen des Straßenpflasters an einer Stelle in der Marktstraße zwischen Reuggasse und Grabenstraße ist gestern Vormittag ein Theil der oberhalb der Wasserrohrleitung aufgeschütteten Erdmasse zusammengerutscht und zwar war die Ursache die, daß das Rohr ungenau und aus demselben nach und nach Wasser ausgetreten und dieses somit das Erdreich unterminirt hatte. Glücklicherweise befindet sich die Stelle in der Mitte der Fahrbahn, wo ansonst leicht ein schwer beladenes Fuhrwerk mit seiner auf den Rädern liegenden Last einen Einbruch hätte erleben können.

Herr Regierungs-Supernumerar Wille ist bei der Central-Verwaltung des communalständischen Verbandes hieselbst zum Subaltern-Beamten erster Classe vom 1. Juli d. J. an ernannt worden.

Unvorhergesehene Hindernisse in Folge eines plötzlich eingetretenen Erkrankungsalles machten es unmöglich, daß gestern (Montag) Fröh die Morgenmusik am Kochbrunnen stattfinden konnte. Um indessen das Publikum für diesen Ausfall zu entschädigen, wird die heutige (Dienstag) Kochbrunnenmusik auf die doppelte Zeitdauer ausgedehnt werden.

Wiesbaden, 10. Juni. Gewiß wird Niemand im deutschen Vaterlande die zuerst von der „Neuen Borsenzeitung“ gebrachte und nun durch alle Blätter gehende Mitteilung über ein seitenes Freundschaftsbündniß, welches der bereinsigliche Chronist der deutschen Reiches auf dem Gymnasium zu Cassel mit einem armen, aber hochbegabten Mitschüler geschlossen, ohne die wärmste Sympathie gelesen haben. Fast wunderbar aber erscheint es, daß ein heimischer Dichter dieses während schöne Verhältnis in richtiger Würdigung der von dem hohen Elternpaare des Prinzen ausgehenden ächt menschlichen Erziehungsrichtung beinahe wörtlich vorauslagern konnte. Wer sich für dieses ungewöhnliche Zusammentreffen von Dichtung und Wahrheit interessiert, möge nur nachlesen das letzte der unter dem Titel „Zur Bescherung“ in der Hochbuchhandlung von Edmund Rodrian zu Wiesbaden im December v. J. erschienenen Weihnachtsmärchen.

Ein wohlgenährtes, für Zwecke eines hiesigen Metzgermeisters bestimmtes „Büchsen“ lachte sich gestern Mittag dadurch seinem unvermeidlichen Schicksal zu entziehen, daß es auf dem Transport zur Nichtstätte seinem Begleiter entschlüpfte, in einen Speccreiladen in der Metzgergasse eindrang und von da seinen Weg durch den betr. Ladenerker nahm, welcher letzterer durch diesen unerwarteten Durchmarsch natürlich in Trümmern ging.

Fremden-Verkehr laut Babelstte 24,106 Personen. — Wetter-Prophezeiung. In dieser Woche wird zunächst veränderliche Himmelsbewölkung stattfinden; nach zeitweiliger Klärung werden in Folge stärkerer Verdampfung sehr bald neue Wolken sich bilden; dann wird nach Entladung der Gewitterwolken bei mäßiger Wärme angenehme Witterung entstehen.

Frankfurt a. M., 11. Juni. (Wöchentliches Börsenbericht.) Die Börse beschäftigte sich auch in der abgelaufenen Woche anhaltend mit Politik, und da sowohl günstige als unglückliche Nachrichten zur Genüge eintrafen, so fehlte es nicht an mehrfachen Schwankungen nach beiden Richtungen hin. Nicht beruhigende Berichte lagen namentlich in den letzten Tagen der Woche vor, und übten dieselben auf sämtliche Börsen einen sehr guten Eindruck aus. So wurde besonders die Rede Disraeli's im Unterhause von unserem Börsenpublikum sehr freudig aufgenommen und gibt sich Letzteres nunmehr der Hoffnung hin, daß die schwebenden Fragen doch noch eine friedliche Lösung finden dürften. Unsere so stark à la Baisse engagirte Speculation sah sich unter diesen Umständen veranlaßt, zum Rückzug zu blasen und sie schritt in der That bereits zu namhaften Rückkäufen, welche auf die Entwicklung der Coursbewegung nicht ohne Einfluß bleiben konnten. Und doch ist vorerst allem Anscheine nach nur der geringste Theil der eingegangenen Baiffengagements abgewickelt, und ist somit wohl anzunehmen, daß — wenn unvorhergesehene Ereignisse nicht eintreten und die politischen Nachrichten auch in der nächsten Zeit günstig lauten — die seit einigen Tagen herrschende steigende Bewegung noch weitere ganz bedeutende Fortschritte machen dürfte. Denn es

ist nicht zu verkennen, daß sowohl unsere Speculationseffecten als die meisten übrigen Werthpapiere auf einem so niedrigen Coursniveau stehen, daß sie allerdings noch sehr feigerungsfähig erscheinen. Von Erkeren standen in der abgelaufenen Woche Staatsbahn-Actien im Vordergrund des Verkehrs. Dieselben bewegten sich mit nur kleinen Unterbrechungen rapid aufwärts und erzielten gegen vor acht Tagen eine Abnahme von über 10 fl. Credit-Actien blieben verhältnißmäßig zurück und konnten nur 5 fl. gewinnen. Lombarden nach zahlreichen Schwankungen 3 fl. höher. Auf dem Anlagemarkt macht sich nach wie vor für deutsche Staatsfonds große Nachfrage bemerkbar. Ferner waren Amerikaner sehr gesucht und wurden sämtliche Jahrgänge besser bezahlt. Oesterreichische Renten und ungarische Fonds haben sich von ihrem jüngsten Rückgang wieder etwas erholt. Dagegen lagen russische Obligationen sehr matt und erlitten auf belangreiche Verkäufe für Londoner Rechnung namhafte Einbußen, von welchen sie jedoch gegen Schluß der Woche einen Theil wieder zurückgewinnen konnten. Dieser Rückgang wurde übrigens nicht durch politische Befürchtungen, sondern in Folge von in London verbreiteten Nachrichten über die finanzielle Situation Rußlands hervorgerufen. Von Loosen haben sich besonders 1864er und 1866er wesentlich gehoben. Deutsche Gattungen behauptet. In oesterreichischen Silberprioritäten ist das Geschäft auf ein Minimum gesunken und demgemäß sind auch nennenswerthe Veränderungen nicht eingetreten. Staatsbahn-, Nordwest-, Gold- und Lombardische Prioritäten gleichfalls wenig verändert, aber ziemlich fest. Deutsche Eisenbahn-Actien vernachlässigt. Oesterreichische Devisen haben sich etwas besetzt und notiren meist 2-3 fl. höher. Auf dem Gebiete der Banken machte sich eine ziemlich feste Tendenz bemerkbar. Wiener Bank-Actien haben ihren mehrwöchentlichen Rückgang unterbrochen und sich um 10 fl. gehoben. Reichsbank-Actien stiegen um 1 pCt. und auch Darmstädter, Effectenbank, Bankverein und Vereinsbank besser gingen. Von Devisen notiren London und Paris niedriger, wahrscheinlich aber um nächste Woche wieder besser zu gehen. Wiener Valuta hat sich etwas gehoben. Der Geldstand ist anhaltend sehr günstig.

Der Minister des Innern hat es in einem Spezialfall für gerechtfertigt erachtet, daß einem Menageriebester die Erlaubniß, die in seiner Menagerie gehaltenen Schlangen öffentlich vor den Augen des Publikums mit lebenden Thieren zu füttern, nicht ertheilt worden ist. Bezüglich solcher Fütterungen sei Seitens der Bezirksregierung zu unterscheiden, ob dieselben einem zu der öffentlichen Schaustellung versammelten größeren gemischten Publikum lebendig zur Befriedigung der Schaulust vorgeführt, oder ob dieselben für einen Kreis von solchen Personen eingerichtet werden, von welchen anzunehmen sei, daß sie ein wissenschaftliches Interesse daran nehmen. Die öffentlichen Fütterungen der ersteren Art seien geeignet, öffentliches Aergerniß zu erregen, da es das menschliche Gefühl verletz, die grausame und qualvolle Tödtung eines Thieres durch das andere mit anzusehen.

Der Finanzminister und der Minister des Innern haben übereinstimmend verfügt, daß Pensionen und sonstige Unterstüßungen ohne Weiteres in's Ausland gezahlt werden können, wenn und so lange die Empfänger den Nachweis der Dauer des deutschen Inbudenat's führen. In einzelnen Fällen soll auch die abzugsfreie Zahlung von Pensionen in's Ausland an solche Personen aus den neuen Provinzen, welche das deutsche Inbudenat nicht besitzen, dann gestattet sein, wenn die Zahlung schon vor Einverleibung des betreffenden Landestheils in Preußen nach dem Auslande erfolgt war.

Der Finanzminister hat unter dem 6. d. M. an die königlichen Regierungen folgenden Erlaß ergoßen lassen: „Durch meinen Circular-Erlaß vom 25. April d. J. sind als Einlösungstellen für die Silberseidebänzen der Thalerwährung die $\frac{1}{12}$, $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{20}$ und $\frac{1}{60}$ Thalerstücke nicht nur preussischen sondern überhaupt deutschen Gepräges diejenigen Klassen bestimmt worden, welche am meisten mit dem Publikum in Berührung kommen. Bei dem großen Andrang, welcher seit den letzten Tagen bei diesen Klassen stattfindet, bestimme ich hierdurch, daß fortan auch die übrigen Klassen meines Ressorts bis zum 31. August d. J. die bezeichneten Münzen noch in Zahlung nehmen, und, soweit es der Kaserverkehr und die Kasenbestände nur irgend zulassen, auch auf die Anträge solcher Personen eingehen, welche Beträge in den gedachten Münzen umzuwechseln wünschen. Die eingegangenen Münzen sind nicht wieder zu verausgaben, sondern in möglichst abgerundeten Beträgen, nach den Sorten getrennt und bezeichnet, direct an die nächstgelegene Postkassette gegen Eratz abzuliefern. Die königliche Regierung beauftrage ich, hiernach die betheiligten Kasen mit Anweisung zu versehen und denselben die thunlichste Förderung des wichtigen Einlösungsgeschäfts und ein zuvorkommendes Benehmen gegen das Publikum zur Pflicht zu machen. Die königliche Regierung wolle auch dafür sorgen, daß die Kasen für die Ausföhrung des Einlösungsgeschäfts mit geeigneten Kasenbeständen versehen werden, und daß insbesondere, wenn der Eratz für abgelieferte Münzen Seitens der Postkassette in bei der Reichshauptkasse realisirbaren Anerkenntnissen geleistet ist, durch schleunige Honorirung der Anerkenntnisse bei der Regierungshauptkasse die entsprechenden Zahlungsmittel zugesüßt werden. Eine besondere Aufmerksamkeit ist der Vertheilung der neuen Reichsmünzen zu zuwenden. Es sind schon solche Beträge an kleinen Reichsmünzen den einzelnen Bezirken überwiesen worden, daß es nicht als im Bedürfnis liegend erkannt werden kann, bei der Einwechslung der Silberseidebänze der Thalerwährung stets wiederum kleine Reichsmünze zu verabsolgen. Eine Ueberschwemmung des Landes mit kleiner Münze ist späterhin schwer wieder zu machen und durchaus zu vermeiden. Die königliche Regierung veranlasse ich, die Anträge auf Ueberweisung der erforderlichen Reichsmünzen nach sachgemäßer Prüfung des Bedürfnisses stets so zeitig hier zu stellen, in gleicher Weise auch die Vertheilung der Münzen vorzunehmen, daß Verlegenheiten nicht entstehen können. In denjenigen Provinzen, in

welchen königliche Steuerempfänger fungiren, sind diese mit der Einlösung der vorbestimmten Silberstücken beauftragt worden. In den übrigen Provinzen werden insbesondere die Orts-Steuererheber anzuregen sein, der Bevölkerung bei der Steuererhebung die aufgerufenen Münzen abzunehmen und letztere oder Anerkennnisse der Postkasse dafür an die Kreiskasse abzugeben. Die Ablieferung der außer Cours gesetzten Münzen an die Kreiskasse seitens der Orts-Steuererheber muß spätestens am 31. August d. J. erfolgen. Außerdem wolle die königliche Regierung Ihre Einwirkung dahin eintreten lassen, daß die Vorstände der Stadtgemeinden, namentlich in den großen Städten, auch städtische Kassen mit der Einlösung der 1/12, 1/16, 1/20 und 1/40 Thalerstücke deutschen Spraches beauftragen. Die von diesen Kassen eingelösten Münzen werden ebenfalls direct an die Postkassen abzuliefern sein.

(Obertribunalsentscheidung.) Der unangemeldete und unversteuerte Betrieb der Schankwirtschaft und des Kleinhandels mit Branntwein ist nur dann strafbar, wenn er gewerbmäßig, d. h. mit der Absicht erfolgt, einen Gewinn aus jenem Betriebe zu erzielen. Der Verkauf dagegen von Branntwein oder Bier und anderer Getränke an bestimmte Personen lediglich aus Gefälligkeit ist weder bei der Ortspolizei anzumelden noch zu versteuern.

(Reichs-Oberhandelsgericht.) Wird in einer Fabrik einem Arbeiter von einem Vorgesetzten ein Auftrag erteilt, dessen Vollziehung, wie beiden Theilen bekannt ist, mit Gefahr für Leben und Gesundheit verbunden ist, so ist der Fabrikbesitzer nichtdestoweniger zur Entschädigung des verunglückten Arbeiters verpflichtet, wenn keine Nothwendigkeit vorlag, die bezügliche Arbeit in einer so gefährlichen Weise verrichten zu lassen, vielmehr durch Einführung einer einfachen technischen Vorrichtung die Gefahr für Gesundheit und Leben bei der Ausführung der Arbeit beseitigt werden konnte.

(Stempelmarken auf ausländische Wechsel.) Es sind mehrfach Zweifel darüber entstanden, wer zur Cassirung der Stempelmarken auf Wechsel, die im Auslande auf ein inländisches Haus angestellt werden, verpflichtet sei. In einem solchen Fall hat ein frankfurter Bankinstitut jüngst eine Entscheidung der Provinzial-Steuer-Direction zu Cassel erwirkt, welche allgemeines Interesse hat und deren Mittheilung deshalb an dieser Stelle erwünscht sein dürfte. Das erwähnte Schreiben lautet: „Cassel, den 30. Mai 1876. Auf die an das Kais. Reichsanwalteramt gerichtete, an mich abgegebene Vorstellung vom 10. v. M. setze ich den Vorstand im Auftrage des Herrn Finanzministers davon in Kenntniß, daß der inländische Acceptant eines im Auslande gezogenen Wechsels gesetzlich der Erste ist, welcher für die Versteuerung des Wechsels zu sorgen hat. Ist der Präsentant eines solchen Wechsels vor dem Accept auch bereit, die Steuer zu tragen, so erscheint doch nicht unbedenklich, demselben die Cassirung der Wechselstempelmarken zu gestatten. Die im Verkehr entstehenden Schwierigkeiten werden sich aber am einfachsten dadurch beseitigen lassen, daß der Präsentant den Wechsel mit den erforderlichen Stempelmarken versehen, und der Acceptant die bereits aufgestellten Stempelmarken cassirt. Der Provinzial-Steuer-Director. In Vertretung geg.: Schellenberg.“

(Zur Verhütung von Postmarken-Entwendungen.) Die Handelskammer zu Halberstadt hatte in einer Eingabe die Aufmerksamkeit des Generalpostmeisters des deutschen Reiches auf ein Verfahren gelenkt, das in England eingeführt ist, um das Abhandenkommen, resp. die Entwendung von Postfreimarken möglichst zu verhüten und welches darin besteht, daß die im Besitze eines Handlungshauses, eines Establishments, einer Behörde u. dergleichen Postfreimarken, über deren Verwendung eine Controle nicht leicht durchführbar ist, derart gekennzeichnet werden, daß deren Benennung und namentlich Verlauf durch Unberechtigte, wenn nicht unmöglich gemacht, so doch wesentlich erschwert wird. Es geschieht dies in England dadurch, daß der betreffende Borrath an Freimarken mittels einer kleinen Maschine mit den Initialen der Firma oder anderen Zeichen fein durchlöchert wird, wodurch der Werth der Marken nicht weiter alterirt wird. Für die Herstellung und den Vertrieb solcher Handdruckmaschinen hat Herr Josef Slaper in London für England ein Patent erhalten. Die erwähnte deutsche Handelskammer glaubte im Sinne vieler Interessenten zu handeln, indem sie die facultative Einführung dieses Verfahrens in Deutschland beim kaiserlichen Generalpostmeister beantragte. Das hierauf erfolgte Antwortschreiben des Generalpostamts lautet wie folgt: „Um dem in dem gefertigten Schreiben der Handelskammer vom 25. April ausgesprochenen Wunsche zu genügen, ist anordnet worden, daß solche bei den Postanstalten gegen Baarzahlung entnommene Postfreimarken, welche vor ihrer Verwendung eine Firmen- oder sonstige das Eigenthum an denselben nachweisende Bezeichnung in Form fein eingelochter Buchstaben u. dergleichen haben, als Freizeichen im Postverkehr zugelassen werden, vorausgesetzt, daß sie als echt und noch nicht gebraucht sicher kenntlich geblieben sind.“

Neuerdings sind falsche Markstücke von einer neuen aus Zink gegossenen Sorte im Verkehr aufgetaucht. Die Falsificade tragen die Jahreszahl 1875 und das Münzzeichen E. und sind wegen des schlechten Spraches sofort kenntlich; jedoch wollen wir nicht unterlassen, auf dieselben aufmerksam zu machen, da deren Annahme unter anderen gleichen Münzen wohl möglich ist.

Wiesbadens Gastwirthe und Hoteliers klagen vielfach über schlechte Zeiten und das Publikum klagt ebenso oft über zu hohe Preise. Ein Veranstalter, der eben von Berlin kommt, legt uns die Rechnungen vor des ersten Hotels der Metropole, das märchenhaft schönen „Kaiserhof“. Da es in demselben eine Meeresbath (Aussahrt) gibt, so spielt die Etage, in der man wohnt, keine Rolle. In der oberen Etage, in luxuriös eingerichteten Zimmern, nahen Prachtbetten, berechnet dies Hotel pro Tag und Zeit 3 Mark. Aus

dem Restaurant Urban (Hoftraiteur Rosafeld), unter den Linden No. 12, dessen Siger 5000 Ehr. Nacht zahlt, liegt ein menu zum Diner vor, wo das Couvert 1 Mark kostet; Suppe, Rindfleisch mit Sardellenauce, Kohlrabi mit Hammelfleisch, Kalbsbrust mit Salat oder Compot, alles vorzüglich — für eine Mark. Wie kommt es, daß dies in Berlin möglich, in Wiesbaden unmöglich ist? (Dr. R.)

Aus dem Rheingau, 7. Juni, schreibt das „Fr. J.“: „Die Weinversteigerungen sind man bei uns zu Ende, und für den Verkehr zwischen den Händlern und Producenten beginnt jetzt die todtte Jahreszeit. Noch eine Auktion haben wir der Vollständigkeit halber hier nachzutragen: diejenige der gräflich v. Eltschen Weine aus Elsbiller und Naunenthaler Gemartung. Die dem Verlaufe ausgesetzten Gewächse waren sämmtlich recht schön und brauchbar, von reiner, feiner Gähre und edler Süße, wie fast alle besseren Rheingauer Sachen aus dem sogenannten Jahrgange 1874. Im Einzelnen wurden die 1874er Eltscher Weine mit 1040 Mk. bis 3700 Mk. das Stück (= 1200 Liter) bezahlt, während es die 1874er Naunenthaler von 1210 Mk. bis auf 6000 Mk. das Stück brachten. Uebersieht man im Allgemeinen den Verlauf unserer diesjährigen Versteigerungen, so muß man zugeben, daß von schlechten, geldknappen Zeiten wahrlich nichts zu verspüren gewesen; die erzielten Preise waren trotz der großen Menge von Licitationen und des inneren Angebots durchgängig entschieden sehr hoch; ein neuer Beweis für den von uns öfters betonten Satz, daß gute Rheingauer Artikel besonderen Cours-Schwankungen niemals unterworfen sein werden. Im Gegentheil dürfte wohl die Ansicht immer mehr Anhänger finden, nach welcher bei dem stets steigenden Absatze unserer Weine und der immer größer und allgemeiner werdenden Anerkennung und Würdigung derselben im Auslande höchstens auf eine Haasse-Lendenz zu rechnen ist, zumal wenn sich erst einmal die allgemeinen Handels-Conjuncturen gebessert haben, die Geschäftskrisis ganz überwunden und die commercielle Situation wieder flott sein wird.“ In unseren Weinbergen haben die letzten warmen Tage den Rebstock gewaltig vorangebracht. Verläßt bis zum Ende dieses Monats die Blüthe günstig, so werden ohne Zweifel die Ernte-Aussichten steigen. Zur Zeit kann man nur sagen: es ist noch nichts verdorben!“

(Von Saatenstände.) Es zeigt sich nach und nach, daß die anfänglichen Schilderungen des durch die Fröhe angerichteten Schadens in vielen Fällen allzu pessimistisch gefärbt waren. Nach den vorliegenden neueren Mittheilungen von unparteiischen Deconomen haben die in so vorgerückter Jahreszeit eingetretenen Fröhe allerdings in vielen Gegenden die Saaten geschädigt, doch überwiegt das jetzige fruchtbare, von vorübergehenden Gewitterregen begünstigte, warme Wetter die Vegetation zusehends und aus vielen Distrikten Oesterreich-Ungarns sind auch bereits Berichte eingelaufen, die den Saatenstand als sehr günstig schildern. Weizen hat nach übereinstimmenden Berichten in den meisten Gegenden fast gar nicht gelitten, während Korn, wo dasselbe in der Blüthe getroffen, einigermaßen geschädigt wurde. Im großen Ganzen ist es indeß noch zu früh und ist die Ernte noch zu vielen Witterungs-Chancen ausgesetzt, um jetzt schon ein maßgebendes Urtheil über das Resultat der Ernte fällen zu können, so daß manche Berichte, welche theilweise speculativen Interessen dienen, vorläufig mit Vorsicht anzunehmen sind. Man schreibt, daß besonders in der Provinz Preußen ein großer Theil der Kornfelder umgepflügt werden mußte: Es ist jedoch im Allgemeinen zu berücksichtigen, daß durch die Ratgehabten Fröhe der Entwidlung des Ungeziefers, das in dieser Provinz gewöhnlich stark antritt, mit Erfolg Einhalt gethan worden war und daß jene Gegenden, die den Ueberschwemmungen nicht zu sehr ausgesetzt waren, den etwa erlittenen Schaden bei anhaltender warmer Witterung ausweiten könnten. Auch in Mittel- und Süddeutschland waren die Felder ähnlichen Witterungsverhältnissen unterworfen und sind die Aussichten hinsichtlich des Saatenstandes fast ganz dieselben wie im Norden Deutschlands. Auch aus Frankreich wird gemeldet, daß der Stand der Pflanzen mit der Einkehr der wärmeren Witterung sich erheblich gebessert hat. Im nördlichen Frankreich haben zwar die Weizenfelder davor gelitten, daß an einem bedeutenden Anfall nicht gewöhnt wird, in den südlichen und südwestlichen Departements aber soll nach Privatmittheilungen die Vegetation in Folge der warmen Witterung so rapid vorgeritten sein, daß der Saatenstand zu guten Hoffnungen berechtigt. (N. W. Z.)

Die Direction der Main-Redar-Eisenbahn macht bekannt, daß vom 1. Juni ab die Gültigkeitsdauer der Retourbillete zwischen ihren Stationen und den Stationen der Pfälzischen Bahn (excl. Ludwigshafen) von 2 auf 3 Tage erhöht ist. Mögen andere Verwaltungen sich diese für das Publikum so angenehme Einrichtung ad notam nehmen.

Voriges Jahr kostete ein grünes Kalbfell 5 fl., jetzt kostet es 8 fl. 80 kr.; ebenso wurde das Pfund Ochsenhaut mit 50 Pf. bezahlt, jetzt mit 29 bis 40 Pf. und lassen sich die Schuhmacher die jetzigen Preise bezahlen. (N. Frl. Pr.)

In der schwedischen Illubhögensfabrik zu Söndköping werden gegenwärtig über 1500 Menschen beschäftigt und hat man im vorigen Jahre über 12 Millionen Pfund dieser beliebten Streichhölzer im Werthe von 1 1/2 Millionen Reichsthalern angefertigt.

Es sollen jetzt sämmtliche Regimenter der russischen Armee vollständige Musikbänder erhalten. Diese Neuorganisation erfordert eine enorme Menge von Messing- und Blasinstrumenten, die kaum von Rußland allein so rasch zu beschaffen wären und zu deren Lieferung daher deutsche und englische Häuser mit Aufträgen versehen wurden. Noch weit größere Schwierigkeit verursacht die Befehle all der 500 Capellmeister in diesen Regimentsmusiken. Man hat dabei vorzugsweise sein Augenmerk auf Deutschland gerichtet.

Bekanntmachung.

Dienstag den 13. Juni d. Js. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Rentners Conrad Koch von hier ihre Hofraithe, bestehend in einem dreistöckigen Wohnhause in der Metzgergasse mit drei zweistöckigen Seitengebäuden, sowie zweistöckigem Wohnhause in der Grabenstraße und 9 Ruthen 66 Schuh oder 2 Nr 41, so -Meter Hofraum und Gebäudelfläche, zwischen Hofseidenfieder Carl Heiser und Seligmann Baum belegen, in dem Rathhause dahier abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1876. Der 2te Bürgermeister.
5828 Cousin.

Bekanntmachung.

Montag den 12. und Dienstag den 13. Juni l. J. wird die Versteigerung der zur Concursmasse des Philipp Rahl dahier gehörigen Waaren und Mobilien fortgesetzt.

Am 12. Juni Nachmittags 2 Uhr und am 13. Juni Vormittags 9 Uhr kommen zum Ausgebot:

Damentaschen, Papier-Wäsche, Pappschachteln, Bilderbücher, Hemdenknöpfe, Photographie-Rahmen, 1 Kiste Siegellack zc.;

am 13. Juni, Vormittags 11 Uhr:

die Laden- und Erker-Einrichtung im Einzelnen und im Ganzen, 1 Stempelpresse, 1 Bergoldpresse, 1 Beschneidmaschine, 1 Parthie Messing- und Bleischriften;

und am 13. Juni Nachmittags 3 Uhr:

1 Bett, 1 Sopha mit 6 Stühlen, 1 ovaler Tisch, 1 Bücher-schrank, 1 Kommode, verschiedene Bilder, Uhren zc.

Wiesbaden, den 10. Juni 1876.

Der Maffecurator:
H. C. Müller, Rechtsconsulent.

227

Bekanntmachung.

Mein Kindergarten beginnt wieder nächsten Montag den 12. Juni Morgens 9 Uhr.

Aufnahme von Kindern vor dem schulpflichtigen Alter täglich Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr in der Anstalt Wellrigstraße 21.

7626

E. Hoerer.

Männergesangverein „Concordia“.

Dienstag den 13. Juni Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokale zum „Badischen Hof“.

Tagesordnung: Wichtige Vereins-Angelegenheiten.

292

Der Vorstand.

Theodor Herrmann's Buchdruckerei

WIESBADEN

12 Schwalbacherstrasse 12

empfehltsich

im Anfertigen aller Druckarbeiten.

Billige Preise. Prompte Bedienung. 4470

Eiserne Garten- & Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

2239

Fr. Knauer, Reugasse 9.

Ranapegestelle sind zu haben Schwalbacherstrasse 55. 6195

Saalbau Nerothal.

148

Von jetzt ab zu jeder Tageszeit vorzügliches Lagerbier frisch vom Eis; sodann bemerke, daß ich an Wochentagen das große Glas zu 12 Pfg. verzapfe und empfehle besonders mein freundliches Gartenlokal. Hochachtungsvoll Chr. Hebinger.

„Goldenes Lamm“

26 Metzgergasse 26.

Wieder-Eröffnung der Wirthschaft.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit die Eröffnung seiner sämtlichen neuhergerichteten Wirthschafts-Localitäten im „Goldenen Lamm“, Metzgergasse 26, ergebenst anzuzeigen und wird dauernd bestrebt sein, die ihn beehrenden Gäste durch Verabreichung vorzüglichen Mainzer Lagerbiers, sowie guter Speisen bei reeller und aufmerksamer Bedienung zufrieden zu stellen.

Zahlreichem Besuch sieht höf. entgegen

C. F. Fähnrich,

6014

Gastwirth zum „Goldenen Lamm“.

Wirthschafts-Eröffnung.

Mit dem Heutigen eröffne ich Spiegelgasse 3 meine Schantwirthschaft.

Ich verzapfe ein gutes Glas Lagerbier der hiesigen Actienbrauerei, verabreiche kalte und warme Speisen zu billigen Preisen und bitte meine früheren zahlreichen Gäste sowohl wie das übrige verehrliche Publikum um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 7. Juni 1876.

5941

Wilhelm Schüssler.

Lothar Schenck,

Kunst- & Handelsgärtnerei,
Mainzerstraße 15. 8394

Annahme von Bestellungen bei J. C. Keiper, Kirchgasse 32

Eiserne Garten- & Balkonmöbel

liefert in großer Auswahl zu Fabrikpreisen

J. Zintgraff,

13327

Eisen gießerei & Maschinenfabrik.

Wiesbaden.

Eine neue Villa, 10 große Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, in schöner und gesunder Lage, ganz nahe der Stadt, mit ca. 40 Ruthen Garten, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6064

Ofenkohlen

vom Schiff in Viebrich zu beziehen durch

6147

J. Bieck, vis-à-vis der Caserne.

Eisschränke,

an empfiehlt

6254

H. Wenz, Eishandlung, Spiegelgasse 4.

Restauration Kraatz,

Ges. der Moritzstraße und Albrechtstraße.

Einer geehrten Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten empfehle bestens meine Restauration.

Hochachtungsvoll H. Kraatz.

Mainzer Pagarbier. — Aepfelwein.

Franz. Glacéhandschuhe

für Herren und Damen

(1-6knöpfig) werden nur einige Tage von einer auswärtigen Fabrik

unter den Fabrikpreisen

vollständig ausverkauft

13 Tannusstrasse 13, Prince of Wales,
unweit des Kochbrunnens.

Damenhandschuhe (2knöpfig) von 1 Mk. 25 Pf. an. Besonders empfohlen: Gants de Suède oder dänische Handschuhe (2-, 3- und 4knöpfig) von 1 Mk. 25 Pf. an.

Weissen Piquébesatz

in Stücken à 12 Meter äußerst billig bei

430 **Carl Schulze, Neugasse 11.**

Eine Parthie

Lüster-, Moiré-, Piqué-, Leinen- und Leder-Schürzen

unterm Ladenpreise empfiehlt

6238 **G. Bonteller, Marktstraße 13.**

Herren-Genden 2 Mt. 60 Pf., Frauen- u. Mädchen-Strümpfe 50 Pf., Socken 48 Pf., Handschuhe 45 Pf., Corsetten 90 Pf. und höher, Frauen- und Mädchen-Pantoffeln 1 Mt. 30 Pf. und höher, Sonnenschirme 2 Mt. 50 Pf. und höher, Herrenbinden 30 Pf., Hosenträger 30 Pf. und höher, Kinderschuhe 70 Pf., Mädchen-Strohüte 60 Pf., Herren-Strohüte 1 Mt. 60 Pf., Mechanik 11 Pf. bei

215 **G. Burkhard, Michelsberg 14.**

Sommer-Handschuhe für Damen von 50 Pf. an,

Sommer-Handschuhe für Herren von 70 Pf. an,

Sommer-Handschuhe für Kinder von 36 Pf. an,

schwarze und farbige Seidenhandschuhe

frisch angekommen bei

776 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Ims Portland-Cement

in 1/4 und 1/2 Tonnen,

gemahlenen, schwarzen Kalk

empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen

5470 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.

Lina Löffler, Steingasse 5, 399

H. See, Adelhaidstrasse 28a.

Specialität in Bordeaux-Weinen.

Außer meinen von hiesigen und auswärtigen Aerzten empfohlenen Bordeaux-Weinen von 1,20 bis 14 Mt. per Flasche incl. Glas, welche gleichzeitig in empfehlende Erinnerung bringe, habe nunmehr auch alten Malaga zu 3,50 Mt., Madeira und Sherry zu 4 Mt., sowie Portwein zu 4 bis 5,50 Mt. per Flasche in vorzüglicher Güte auf Lager. Auch können sämtliche Weine in Originalgebinden direct durch mich geliefert werden.

Bestellungen wollen gefälligst in meiner Wohnung oder bei Herrn **A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15,** abgegeben werden.

Aechte Gothaer Schinken à ca. 10 Pfd.,

„ **Milch-Schinken** ohne Knochen à ca. 3 Pfd.,

„ **westfälische Schinken** à ca. 12 Pfd.,

„ **Nürnberger Schinken** à ca. 8 Pfd.,

nur im Ganzen, billigst bei

5409 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehle in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halter unser reichhaltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen.

5352 **Baumecher & Cie., Hof-Lieferanten.**

An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft

in allen Werthgegenständen befindet sich **Nerostraße 11, 1 St.**

4613 **F. Weimer.**

Herrnkleider werden reparirt und Gemisch ge-

reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreift.

161 **W. Hack, Häfnergasse 9.**



Zum Schutze bei Epidemien von Ruhr und Cholera, sowie zur Stärkung bei Körperschwäche nimm regelmäßig 1-2 Biqueurrglas vor Tisch oder gleich nach Tisch, sowie Abends vor dem Schlafengehen von dem vielfach preisgekrönten, ärztlich empfohlenen und auf Grund langjähriger medicinischer Studien und Erfahrung fabricirten ärztlichen Magenbitter, genannt **Lestomac**, von Dr. med. Schrömbgens, pract. Arzt in Kaldenkirchen. — Zu haben in Wies-

baden bei den Herren: C. Linnenkohl, W. Hanson, Aug. Engel, P. Enders, Ph. C. Schäfer, W. Dietz und Ph. Müller, Hellmündstraße 21a. 113

Badewannen

zu verkaufen und zu vermieten bei
4207 **Fr. Lochhass, Spengler, Metzgergasse 31.**

Dr. Pallison's Gichtwatte

beint sofort und heilt schnell (H. 6242.)

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Vendenweh.

In Paketen zu 1 Mark und halben zu 60 Pfennig bei **Ferdinand Kobbe, Webergasse 17.** 117

Eisschränke

bester Construction und eichenholzfarbig lackirt, von 30 Mark anfangend, empfiehlt

3691 **Fr. Lochhass, Spengler, Metzgergasse 31.**

Stoßhaar und Seegras,

prima Qualität, empfiehlt billigst
6040 **Gg. Kniefell, Neugasse 13.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114 **N. Hess, alte Solsternade 44.**

Ein Landhaus, enthaltend 7 Zimmer, 3 Mansarden und Garten, ist unter günstigen Bedingungen für 11,000 Gulden zu verkaufen. Näheres Expedition. 6083

Mauergasse 15 und 17 sind zu verkaufen: Ein Buffet, zwei französische Bettstellen mit vollständigem Bettzeug, eine Garnitur Büschmöbel, Goldspiegel mit Trumeau und Marmorplatte, 20 Bettstellen, 20 Kommoden, 100 Stühle, 12 ein- und zweihürige gebrauchte Kleiderschränke, Nachtschischen mit und ohne Marmorplatten, 40 runde, ovale und viereckige Tische, Spiegel, Bilder, Uhren, ein Eiskasten, 12 Kanape's, sowie eine große Auswahl in Weißzeug. **Frau Martini, 6168**

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Betten u. Kleider. **Frau Kaiser, Kirnhofgasse 5.** 1952

Kies für Ländchen, auf Verlangen durchgeworfen, zu haben bei **Meth, Dohheimerstraße.** 6005

Mu- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel und dergl. mehr **Häfnergasse 3.** 5342

Eine gute **Seige** zu verkaufen **Weichstraße 1, Parterre.** 6266

Verpackung von **Möbel, Glas und Porzellan** wird bestens besorgt **Nerostraße 29, Parterre.** 6211

Moderne **Damen- und Kinderkleider** werden prompt und billigst angef. bei **Geschw. Saueressig, Webergasse 56.** 5867

Zwei große, elegante, sechsjährige, schwarzbraune **Wagenpferde** stehen preiswürdig zu verkaufen. Näheres Exp. 6035

Gründlicher Klavier-Unterricht wird à Stunde 1 Mk. ertheilt. Näh. in der Exped. d. Bl.; auch Adressen werden von der Exped. angenommen. 5956

Petroleum-Kochapparate

bester Construction und solider Arbeit, von 3 Mk. 35 Pf. anfangend, empfiehlt **Fr. Lochhass, Spengler, Metzgergasse 31.** 3693

Pfand-Leihanstalt

Neugasse 14, Eingang kleine Kirchgasse, Parterre. Geld auf alle Wertgegenstände. — **Billigste Zinsen.** 5313

Prima Portland-Cement, Schwarzer Cement-Kalk in Säcken

empfiehlt zu den billigsten Preisen die **Bau-Materialien-Niederlage** von **Ludwig Usinger, Elisabethenstraße 8.** 4909

Mulbrkohlen,

sehr reich, in frischer Waare liefere von heute ab direct aus dem Schiffe franco Haus Wiesbaden zu 18 Mark per Fuhre von 20 Centnern (nach Wunsch über die Stadtwaage).

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Biekel, Langgasse 10, bis 20. Juni** entgegen. **Biebrich, den 10. Juni 1876.** **Jos. Clouth. 6274**

Die Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtrittsgruben von jetzt an zu folgenden Preisen:

	M. Pf.		M. Pf.
Die Grube, 1 Faß haltend,	1 40	Die Grube, 6 Faß haltend,	3 —
" " 2 " " "	2 —	" " 7 " " "	3 20
" " 3 " " "	2 40	" " 8 " " "	3 40
" " 4 " " "	2 60	" " 9 " " "	3 75
" " 5 " " "	2 80	" " 10 " " "	4 —

Bei jeder Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes weitere Faß 40 Pf. Bei Closets innerhalb der Stadt nebst Entleerungsgeld 3 Mark, in den Landhäusern 3 Mark 50 Pf. extra.

Aufträge werden schnellstens erledigt. Anmeldungen werden von Herrn **J. H. Daum, Helenestraße 16,** entgegengenommen. 552

Ein junges Mädchen wird den Tag über zu einem Kinde gesucht. Näh. Exped. 5701

Eine perfekte Büglerin gesucht. Näh. **Feldstraße 7.** 5750

Steingasse 20 wird ein Bügelmädchen und eine Waschfrau gesucht.

In vier Monaten können junge Mädchen das Kleideranzufertigen, Maafnehmen und Zuschneiden gründlich erlernen. Näheres **Nichelsberg 9 bei Marie Strehmann.** 6336

Geliebte Kleidermacherinnen werden gesucht **Walramstraße 31, Seitenbau rechts.** 6348

Ein Mädchen, welches schön Weißzeug nähen und ausbessern kann, wird gesucht. Näheres **Adolphstraße 1.** 6315

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen, auch unter Bedingung unentgeltlich. Näh. **Friedrichstraße 34.** 4389

Ein reinliches Mädchen wird gesucht **Schwalbacherstraße 31.** 5677

Zum sofortigen Eintritt ein Mädchen vom Lande gesucht. Näh. **Emserstraße 22.** 5798

Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kocht und Hausarbeit übernimmt, wird für eine kleine Familie gesucht. Näheres **Elisabethenstraße 10 im 2. Stod.** 5962

Ein Mädchen, welches kochen kann, auf 1. Juli gesucht **Louisenstraße 2, Bel-Etage.** 6165

Dienstmädchen gesucht **Neugasse 14.** 6265

Mauergasse 6, Parterre, wird ein Mädchen gesucht. 6177

Ein braves, selbstständiges Mädchen wird als Mädchen allein zum 21. Juli gesucht. Näh. **Bahnhofstraße 9 im 3. Stod.** 6194

Ein reinliches Mädchen sofort gesucht Bleichstraße 8 im Laden. 6262
 Ein ordentliches Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bügeln, nähen und serviren kann, wird gesucht Nicolassstraße 5, 2 Treppen hoch. 6309
 Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, wird auf 1. Juli gesucht. Näh. Kirchgasse 22 im Laden. 6283
 Gesucht werden einige junge Mädchen, auch können die geehrten Herrschaften Haus- und Zimmermädchen gleich und später erhalten d. das Stellennachweise-Bureau v. G. Seib, Nerostraße 34. 6345
Ein tüchtiges, gewandtes Hausmädchen, welches serviren und bügeln, sowie Zimmer reinigen kann, wird gesucht Gartenstraße 5. Gute Zeugnisse sind erforderlich. 6028
 Ein Dienstmädchen wird gesucht Taunusstraße 12. 6287
 Ein braves Kindermädchen wird gesucht. Näh. Leberberg 2. 6117
 Ein Lehrling gesucht bei J. Cray, Mechaniker, Kirchgasse 24. 5048
 Ein braver Junge kann das Friseurgeschäft erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5139
 Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei J. Stapperi, Tapezireur, Mauritiusplatz 3. 5711
 Gesucht wird ein **Kellner** z. sofortigen Eintritt im Erbprinze. 6221
 Lehrling sucht Rieckewetter, Schuhmacher, Mauritiusplatz 2.
 Ein junger Hausbursche auf gleich gesucht gr. Burgstraße 8. 6353
 Ein Schlofferlehrling gesucht von Carl Wörner, Wellrißstraße 38. 6306
 Ein Schuhmachergehülfe gesucht Wellrißstraße 3. 6291
 Adolphsallee 6 wird ein Anstreicher gesucht. 6246

Decorationsmaler

werden gesucht. J. Siegmund, Webergasse 34. 6213
 Ein junger Mann sucht seine freien Stunden mit Führung von Büchern oder sonstigen schriftlichen Arbeiten auszufüllen. Offerten sub B. 20 bei der Expedition d. Bl. erhalten. 6191
Ein starker Hausbursche gesucht, der zu fahren versteht. Näh. Expedition. 6254
 Ein Junge kann das Tapeziregeschäft erlernen bei Joseph Weiss, Adlerstraße 25. 4131
 Ein braver Junge kann die Conditorei erlernen bei Wilhelm Zumeau, Conditör, Kirchgasse 25. 669
36,000 Mark auf 1. Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit ohne Mäßer auf 1. Juli zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6237
3-4000 Mark werden gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Gef. Offerten sub C. F. 17 an die Expedition d. Bl. 6329
4000 fl. werden zu 5 pSt. auf gute zweite Hypothek ohne Mäßer zu leihen gesucht. Näh. Exped. 4921
8-10,000 Mark werden auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 5169
3000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13482
 Ein unmöblirtes Zimmer nebst Mittagstisch von einem Herrn gesucht. Näh. Langgasse 20 im Schirmladen. 5794

Miethcontrakte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Maxstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 12891
 Maxstraße 7c ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst allem Zubehör und großem Bleichplatz, auf so gleich zu vermieten. 11284
 Ecke der Adelhaid- und Oranienstraße ist die elegante Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden bei Fr. Steinmeyer. 4327
 Adelhaidstraße 21a im neuen Hause ist der erste, zweite und dritte Stock, aus 4 und 6 Zimmern bestehend, mit Zubehör und großem Balkon versehen, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden bei Fr. Steinmeyer. 4330

Adelhaidstraße 5, Parterre, ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 6150
 Adelhaidstraße 22 ist die Bel-Etage per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags. 422
 Adelhaidstraße 27 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern u. oder der 2. Stock von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller mit Gartenbenutzung u. zu verm. 5362
 Adelhaidstraße 30 ist die Bel-Etage auf 1. October oder auch früher zu beziehen. 6000
 Adelhaidstraße 32 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 2220
 Adlerstraße 11 ist ein kleines Logis auf 1. Juli zu verm. 6318
 Adlerstraße 31 ist ein Dachlogis und ein großes Zimmer im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 6038
 Adlerstraße 38 sind 2 Zimmer und Küche, sowie ein schönes Dachlogis zum Juli zu vermieten. 3608
 Adolphsallee 6 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde nebst Keller auf 1. Juli c. zu vermieten; auch daselbst 2 fein möblirte Zimmer zu vermieten. 6246
 Adolphsallee 6 sind im Vorderhaus auf den 1. Juli d. Js. zu vermieten:
 1. eine Wohnung im Parterre, bestehend aus 3 Zimmern nebst Entresolzimmer, Küche und 1 Mansarde;
 2. eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im ersten Stock;
 3. eine Wohnung von 5 Zimmern u. im zweiten Stock;
 4. eine Wohnung von 5 Zimmern u. im dritten Stock.
 Sämmtliche Wohnungen sind auf's Comfortabelste eingerichtet. 6245

Adolphsallee 11 ist die neu und elegant hergerichtete Bel-Etage von 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 12898

Adolphsallee 25 ist die elegante Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit großem Balkon, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 12044

Adolphstrasse 5

ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, sechs Zimmern, Küche u., sogleich zu vermieten. Näheres Louisenstraße 13 an dem Bureau. 3250

Adolphstrasse 6 ist im Seitenbau eine Wohnung an kinderlose Leute zu verm. 1343
 Adolphstraße 7 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1106

Albrechtstraße 2

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 1289
 Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern u. zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 1315
 Albrechtstraße 3 ist wegen Verletzung eine Wohnung von fünf Zimmern u. sogleich zu vermieten. 20
 Albrechtstraße 5 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 374
 Bahnhofstraße 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 922
 Bahnhofstraße 10, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern sogleich zu vermieten. 579

Bleichstraße 11

im Hinterhaus eine Stiege hoch ist eine abgeschlossene Wohnung bestehend aus 3 hellen Zimmern, Küche und Zubehör, **unszug halber** bald zu beziehen. Anzusehen während des Vormittags
 Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 1043
 Bleichstraße 19 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 34
 Große Burgstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. auf sogleich zu vermieten. Näh. das. eine Treppe hoch bei Frau Oeffner. 1289

Wleichstraße 25 ist im Hinterhaus ein Logis an einzelne ruhige Leute vom 1. Juli ab zu vermieten. 366
 Wleichstraße 27 ist ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 8. 2309

Gr. Burgstrasse 13 sind 2 Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung zc. per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei W. Heuzeroth, Langgasse 53. 410

Castellstraße 7 ist ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Glasabschluß auf 1. Juli zu vermieten. 735

Dohheimerstraße, oberhalb des Herrn Zintgraff, sind freundliche Wohnungen, aus 3 Zimmern und Küche, sowie aus 2 Zimmern und Küche und ein Dachlogis, aus 2 Zimmern und Küche bestehend, sofort zu vermieten. Näheres Wellrigstraße 40, eine Steige hoch. 6052

Dohheimerstraße 7b ist der 3. Stock mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 512

Dohheimerstraße 20 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. 3036

Dohheimerstraße 27 ist eine Dachkubel an einen Herrn zu vermieten. 4339

Dohheimerstraße 27a ist eine Wohnung zu vermieten. 3592

Dohheimerstraße 29a ist eine elegante Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 6 bis 7 Zimmern zc. auf 1. Juli zu vermieten. 1843

Dohheimerstraße 48 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, prächtvolle Aussicht, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 1438

Ellenbogengasse 18 ein möbl. Mansardchen zu verm. 6327

Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3971

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenergnügen, auf sogleich anderweit zu vermieten. 12398

Emserstraße 20b ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 5453

Emserstraße 29b ist eine Wohnung (Hochparterre) mit oder ohne Garten auf den 1. October zu vermieten. 6116

Frankenstraße 7, 1 St. h., gut möbl. Zimmer zu verm. 5054

Landhaus Frankfurterstraße 1

ist die 2. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr. 11526

Frankfurterstraße 13a (Landhaus) ist eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung von Anfang Juni oder Juli ab zu vermieten. Näh. das. 2037

Friedrichstrasse 5b ist die Bel-Etage mit Zubehör an ruhige Mieter abzug. 12623

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. 4023

Friedrichstrasse 27 ist eine elegante, neue Frontspiz-Wohnung von drei bis vier Zimmern, Küche und Zubehör, unter Glasabschluß, sofort oder auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 4301

Friedrichstraße 28 im Vorderhaus ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 221

Friedrichstraße 28 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung mit Werkstätte auf den 1. Juli zu vermieten. 222

Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit Werkstätte und großem Hofraum zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im 2. Stock. 750

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Gas- und Wasserleitung zc. zc., auf gleich oder 1. Juli zu vermieten, sowie der 2. Stock, bestehend aus denselben Räumlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 1959

Goldgasse 15 ist eine freundliche Wohnung an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. 6091

Hainerweg 5 (Villa) ist eine elegant möblierte Parterrewohnung von 6 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. 2990

Helenenstraße 1, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1139

Helenenstraße 9, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 3194

Helenenstraße 17 ist ein einfach möbl. Zimmer mit Koff zu vermieten. 5069

Hellmundstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock mit der Zimmern auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3803

Hellmundstraße 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Wleichstraße 11. 10431

Hellmundstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf sogleich zu verm. 12926

Hellmundstraße 25a ist ein großes Zimmer im Dachstock zu vermieten. 4620

Hellmundstraße 27a ist der dritte Stock mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9455

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Ballon, sowie ein Logis von 4 Zimmern zu vermieten. 1897

Hermannstraße 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 3677

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 1555

Hermannstraße 12, Frontspiz, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2466

Hermannstraße 13 ist eine Parterrewohnung ganz oder theilweise zu verm. Näh. Platterstr. 13 bei G. Kieger Wwe. 5725

Hochstraße 3a ist ein Logis, ein Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 5680

Jahnstraße 3 eine Mansardwohnung auf 1. Juli zu verm. 784

Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9831

Karlstraße 8, Bel-Etage, sind 3 Zimmer zu vermieten. 2166

Karlstraße 27, zunächst der Adelhaidstraße, ist die elegante Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, die Bel-Etage von 5 Zimmern, zu verm. N. Adelhaidstr. 28a, P. 4659

Karlstrasse 28

sind kleine Logis, sowie einzelne Zimmer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 5656

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 8707

Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller und zwei Mansarden, auf 1. Juli zu verm. 386

Kirchgasse 12 ist ein Dachlogis, sowie eine große Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 6069

Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 13398

Kirchgasse 22a ist der erste Stock zu vermieten. 5641

Kirchgasse 25 ist im Vorderhaus eine Wohnung, sowie im Seitenbau eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 287

Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 673

Kirchgasse 29 ist im 1. Stock eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 761

Kirchgasse 31 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 1155

Langgasse 3 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1402

Leberberg 7 sind möblierte Etagen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6218

Lehrstraße 33 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Mansarde, Küche zc. auf 1. Juli zu vermieten. 5332

Sanggasse 40, Bel-Etage, sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. 6269

Louisenplatz 2

ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 im 3. Stod. 2308

Louisenstraße 14a ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6018

Louisenstraße 16 sind zwei ineinandergelagerte Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. 3719

Louisenstraße 19 eine möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer zu vermieten. 4918

Louisenstrasse 32 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5775

Louisenstraße 35 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten und Anfangs Juni zu beziehen. Einzusehen nach 12 Uhr. 4019

Mainzerstraße 4 zu vermieten:

Bel-Etage mit geräumiger Veranda und Balkon, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Mansarden und Kellerraum. 5913

Marktstrasse 6, in der Nähe der Gerichte, ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich zu vermieten. 12579

Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stod ist eine Wohnung zu vermieten. 12962

Marktstraße 24 sind im Seitenbau 2 Wohnungen an ruhiger Meise zu vermieten. 3574

Mauergasse 6 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6178

Mauergasse 17, 1 St. hoch, ist ein Logis zu vermieten. 6169

Mehrgasse 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6349

Mehrgasse 21 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 4593

Nichelsberg 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten. 5381

Nichelsberg 18 ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 5387

Norikstraße 6 ist im 3. Stod eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 8191

Norikstraße 8 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Vormittags 10 bis 12 Uhr. 332

Norikstraße 23 ist ein großes, elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 6127

Norikstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf gleich zu vermieten. Näheres Norikstraße No. 40, Bel-Etage. 12966

Müllerstraße 1, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5522

Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie 2 Stuben im 3. Stod auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Norikstraße 6 bei F. A. Radesch. 751

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9647

Nerostrasse 44, 1 Tr. h., ist ein großes, schönes, möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 6073

Nerothal 7 ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10669

Neugasse 3 im 2. Stod ist ein möbl. Zimmer zu verm. 4342

Nicolassstraße 6 ist eine schöne Balkonwohnung zu verm. 5449

Oranienstraße in einem Seitenbau ist eine Wohnung im 2. Stod von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Norikstraße 40, 1 St. h. 3364

Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12457

Rheinbahnstrasse 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen hoch. 12975

Rheinstraße 23 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 130

Untere Rheinstraße 5 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder geteilt, zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 4768

Rheinstraße 24 ist die 2. Etage von 9 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 887

Rheinstraße 32 ist die Wohnnung (Bel-Etage) von 3 großen Zimmern Wegzugs halber zu vermieten. 13099

Rheinstrasse 33

sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3863

Rheinstraße 38 sind im 3. Stod zwei unmöblierte Zimmer und eine fein möblierte Mansarde auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 1800

Rheinstraße 45, Südseite, ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; auf Wunsch kann ein großer Garten dazu gegeben werden. 3352

Rheinstraße 54 ist der 1. und 2. Stod, jeder 7 Zimmer u. enthaltend, zu vermieten. Näheres Karlsstraße 15 im Comptoir von 10—12 Uhr. 10280

Rheinstraße 55 und 57 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u., nebst Gartenbenutzung, zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstraße 23. 10592

Obere Rheinstraße 63 sind die komfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stod, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf gleich zu vermieten. G. Heß. 13031

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13032

Röderallee, „Haus Elisa“, ist an eine nur ruhige Herrschaft eine schöne Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmer, großer Balkon, Gas- und Wasserleitung, abzugeben. 76

Röderstraße 16 ist eine kleine Wohnung sofort zu verm. 6126

Röderstraße 43, 2 Stiegen hoch, gegenüber dem Deutschen Haus, Wohn- u. Schlafzimmer wochen- oder monatweise zu verm. 5731

Saalgasse 3 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. Juli zu vermieten. 5444

Saalgasse 18 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 2278

Saalgasse 34 ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 4639

Schulberg 8, 2 Stiegen hoch links, ist ein schönes, möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 3736

Schulgasse 5 ist der zweite Stod zu vermieten. 2013

Schulgasse 10 ist eine Mansarde zu vermieten. 5099

Schwalbacherstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 5374

Schwalbacherstraße 19 im Hinterhaus ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 5343

Schwalbacherstraße 19 sind möblierte Zimmer zu verm. 3224

Schwalbacherstraße 31 ist die Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 6129

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage, bestehend aus vier großen Zimmern nebst Zubehör (Gas- und Wasserleitung), auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2752

Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage ein Logis zu vermieten. 698

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Wasser auf gleich oder später zu vermieten. 4053

Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13038

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 306

Kleine Schwalbacherstraße 7, 3. Stod rechts, ist auf gleich oder später eine **heizbare**, neu hergerichtete, große **Dachkammer** an eine einzelne stille Person billig zu verm. 2000

Sonnenbergerstraße 34,

schön am Park gelegen, ist eine möblirte, elegante Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5973

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

Sonnenbergerstraße 39

sind elegant möblirte Wohnungen zu vermieten. 2406

Sonnenbergerstraße 43

(mit großem Garten) sind 4 möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Zubehör, zu vermieten. 3929

Sonnenbergerstraße 67 möblirte Zimmer zu vermieten. 7842

Steingasse 14 ist ein vollständiges Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 5649

Steingasse 17 ist ein unmöblirtes Parterre-Zimmer auf ersten Juli zu vermieten. 5903

Steingasse 20 ist ein Dachlogis zu vermieten. 6240

Stiftstraße 3 sind eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern Küche, Mansarde und Keller, zwei Garten-Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller und eine Wohnung mit Werkstatt auf 1. Juli zu vermieten. 4438

Stiftstraße 6 möblirte Bel-Etage mit Küche zu verm. 3958

Tannusstraße 5 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 6034

Tannusstrasse 7

eine elegante, möblirte Wohnung von 5—6 Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten. 4949

Tannusstraße 27 ist auf 1. Mai oder früher die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 1212

Ede der Walram- und Wellritzstraße 37 ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 4345

Walramstraße 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4050

Walramstraße 35 ist eine leere Mansarde an eine brave Person sogleich zu vermieten. 6019

Webergasse 35 ist die Frontspitze mit Altoben auf 1. Juli zu vermieten. 2976

Webergasse 44 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 2983

Wellritzstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6157

Wellritzstraße 18 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6317

Wellritzstraße 26 ist der zweite Stock mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 3083

Wellritzstraße 28 sind zwei Zimmer mit Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 5383

Wellritzstraße 29 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör wegen Abreise auf 1. Juli zu vermieten. 3608

Wellritzstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 2989

Wellritzstraße 33, 3 St., ist ein schönes Logis von 2 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 1943

Wellritzstraße 40 ist der 3. Stock auf 1. Juli zu verm. 3125

Wellritzstraße 42 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2. Stock, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3365

In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Welhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Koder, Delenenstraße 8. 13070

Möblirt zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 13045

In meinen beiden Häusern **Schützenhofstraße 14** und **16** (mit den Erdkürmchen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons u. auf gleich zu vermieten. A. F. a. 9462

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 13067

Bel-Etage, unmöblirt, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten, 5 Minuten vom Curhaus, zu vermieten. Gesunde Lage, herrliche Aussicht. Näheres Expedition. 9526

Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten bei J. G. Bedt, Emserstraße 28. 7912

Zu vermieten auf gleich

schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör **Hermannstraße 2.** 10794

In meinem neuen Hause Moritzstraße, nächst der Adelhaidstraße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Balkon versehene Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. J. Rath jr. 13084

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres bei C. Staubitz, Marktstraße 32, 2. Stock. 1743

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walramstraße 9. 1749

In meinem neuerbauten Hause Röderstraße 23 sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Ph. Schweißguth. 4040

In meinem neuerbauten Wohnhause Ede der Zahn- und Wörthstraße sind 6 kleine Logis von 3 und 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. J. W. Rösch, Architect. 4041

Eine große Mansarde mit Ofen zu vermieten Bleichstraße 8. 6261

Eine **heizbare** Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11330

In meinem Hause in der Zahnstraße ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst bei Karl Simon. 2887

Ein kleines Landhaus (5 Zimmer nebst Zubehör und Garten) ist von Mitte Juni oder 1. Juli an möblirt zu vermieten. Auf Verlangen werden die **Möbel** dazu verkauft. Näh. Exped. 3096

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde nebst Benutzung der Waschküche, ist auf 1. Juli zu vermieten Michelsberg 9. 3796

Ein schön möblirtes Salon mit einem oder zwei Schlafzimmern ist monat- oder jahrweise (auf Verlangen auch gute Pension) zu vermieten Dranienstraße 14, 1 Stiege hoch. 4166

In meinem neuen Hause Weißstraße 4, gelegen an Röderstraße 26, ist der zweite Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Georg Öbrz, Maurermeister. 5190

In meinen neu erbauten Wohnhäusern, mittlere Adelhaidstraße, sind noch folgende elegante Wohnungen resp. kleinere Wohnhäuser auf gleich oder später zu den beigesezten Preisen zu vermieten:

- 1) das ganze Wohnhaus Nr. 16 a mit Vorgarten, enthaltend 11 Zimmer, Küche, 7 Mansarden, großes Souterrain, Ballon, Gas- und Wasserleitung u. c., für den jährlichen Mietpreis von 740 Thlr.;
- 2) das ganze Wohnhaus Nr. 18 a mit ähnlicher Einrichtung für den nämlichen Preis;
- 3) In dem Wohnhaus Nr. 19 a die Bel-Etage, bestehend aus drei sehr großen Zimmern, 2 Mansarden, Haushaltungs- und Kohlenteller, Mitgebrauch der Waschküche u. c. und sonstigen Bequemlichkeiten, für 280 Thlr. jährlich;
- 4) Ede der Dranien- und Adelhaidstraße die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, einem Salon mit Ballon, Küche, drei geraden Mansardzimmern, Kellerräumlichkeiten, Mitgebrauch der Waschküche und des Trodenspeichers u. c., für 350 Thlr. jährlich;
- 5) in demselben Hause der Erdladen mit hübscher Parterre-Wohnung nebst Zubehörligkeiten, besonders großen Kellerabtheilungen, für 340 Thlr. jährlich.

J. Schmidt, Moritzstraße 5. 4347

Ein bis drei möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, eine Treppe hoch. 4767
In bester Luft möblirte Zimmer mit Garten zu vermieten. Auch Pension. Näheres Kapellenstraße 29. 6054
 Eine sehr hübsche Frontspitz-Wohnung, möblirt, nebst Gartenbenutzung abzugeben Kapellenstraße 29. 6056
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 16, Frontspitze. 6097
 Vis-à-vis der Trinkhalle, Bel-Etage, ist ein Salon und mehrere Zimmer gut möblirt zu vermieten. Näh. Exped. 4721

Zu vermieten

in der Taunusstraße eine Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speiselammer nebst Zubehör, auf gleich oder später. Näheres in der Expedition d. Bl. 6224
 Ein einfach möblirtes Zimmerchen in einem Seitenbau zu vermieten. Näheres Michaelsberg 30, Parterre. 5554
 Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 18.

Möblirte Wohnungen

mit Pension und Gartenbenutzung **Villa Rheinstraße 2. 5698**
 Nahe guter Restauration, **Karlstraße 12,** schönes möbl. Zimmer im Garten **billig** zu vermieten. 6302

Zu vermieten

eine schöne Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2—3 Mansarden, Küche etc., auf gleich oder 1. Juli. Näh. Ecke der Wellrig- und Hellmundstraße 29a im Laden bei G. Kalb. 5356
 Ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, im Vorderhaus im 2. Stock ist auf gleich, sowie ein Logis im Hinterhaus nebst einer Schmiedewerkstätte auf 1. Juli zu vermieten bei Friedrich Thon, Dohheimerstraße 19. 5248
Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. N. Exped. 5325

Zu vermieten

zwei hübsche Zimmer in freier, gesunder Lage der Vorderstadt. Näheres in der Expedition d. Bl. 5323
 Eine Wohnung von 3—4 Zimmern und eine kleinere von 2 Zimmern nebst Küche und Mansarden an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42. 5650
 Eine kleine Wohnung zu vermieten Emserstraße 29. 5575
 In meinem neuerbauten Hause Herrngartenstraße 12, links der Adolphsallee, ist eine Wohnung von 6 Zimmern zu vermieten. N. Keller. 5628
 Eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Keller, sowie eine solche von 2 Zimmern und Keller, ferner Stallung für 2 Pferde, Speicher und Remise, weiter ein Stück Land, welches sich für einen Gärtner eignet, sind in der verlängerten Bleichstraße billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 1. 5633
 Mehrere Wohnungen theilweise auf gleich zu vermieten Hellmundstraße 21a. 4864

In Sonnenberg No. 170 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, sofort zu verm.
Gut möblirte Zimmer in **Bad-Schwalbach,**

nahe den Cur-Anlagen, sind einzeln oder zusammenhängend von 6 Mark an per Woche zu vermieten in der „Villa Fortuna“. In einer Villa in Niederwalluf am Rhein, mit herrlicher, freier Aussicht, ist eine auf das Geschmackvollste möblirte, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung alsbald zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6065

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten Ellenbogengasse 11 bei R. Baum. 13453

Laden mit oder ohne Wohnung große Burgstraße 13 per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei W. Heuzeroth, 411
 Langgasse 53.

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 13076

Marktstrasse 6 ist der **Laden** mit Wohnung vom 1. October an **unverweiltig** zu vermieten. 12185

Laden. Ein großer, schöner Laden ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10494

Goldgasse 21 (Ruderhöhle) ist ein **Laden** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Menche in der Wirthschaft oder bei Rauch, Geisbergstraße 16a. 1960

Laden

nebst Wohnung zu vermieten Kirchgasse 6 bei Heimann. 2351
Laden mit nWohnung zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 9 bei R. Adermann. 2371

Taunusstrasse 23 ist ein **Laden** mit 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später **billig** zu vermieten. 2548

Hôtel Dasch, Wilhelmstraße 24.

Auf den 1. Juli l. Js. ist ein großer Laden mit geräumigem Comptoir zu vermieten. 4664

Mein in der Kirchgasse 23 gelegenes großes **Ladenlokal** ist vom 1. October d. J. ab mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Aug. Dorf. 4879

Laden mit Wohnung und Parterre-Räumlichkeiten sofort **billig** zu vermieten Webergasse 40. 5106

Der **Laden** Querstraße 1 ist nebst Parterre-Wohnung zu vermieten; ferner ist daselbst eine **kleine Parterre-Wohnung** (bes. Abschlus) abzugeben. Ed. Abler Wwe. 5396

Laden nebst Wohnung zu vermieten Häsnergasse 13. 5659
 Laden und Wohnung per 1. Juli zu verm. Michaelsberg 22. 5947

Specceriladen, mit Wohnung, in guter Lage, sofort **billig** Schwalbacherstraße 31, zu vermieten. Geschäftseinrichtung complet zu übernehmen. 6128

In meinem neuen Hause in der Grabenstraße ist ein **Laden** nebst Logis zu vermieten; daselbst ist der 2. Stock, drei Zimmer, Küche mit Gas- und Wasserleitung und allem Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. E. Faum, Mehrgasse 13. 6138

Mehrgasse 13 ist ein **Laden** mit Wohnung auf October zu vermieten. 6132

Moritzstraße 14 ist ein **Magazin** zu vermieten. 12866
 Ein schöner Raum, als Werkstätte oder **Magazin** geeignet, zu vermieten Friedrichstraße 35. 9021

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 13095
 Mehrere **Magazine** verschiedener Größe zu verm. Kirchg. 12. 6127

Schulgasse 4 ist eine **Werkstätte** sogleich zu vermieten. 3031
 Ein **Pferdestall** und 2 **Magazine** zu vermieten Kirchgasse 7. 4257
 Schachtstraße 1 ist ein **Pferdestall** zu vermieten. 5373

Eine **Bäckerei** mit Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 3595

Pension für ältere oder alleinlebende Damen, die der Mühe einer eigenen Haushaltung entzogen sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Ein anständiger Herr kann **Kost** und **Logis** erhalten **Walramstraße 17, Parterre.** 5690

Ein **reinlicher Mann** erhält **Logis** Goldgasse 8, 1 Stiege hoch. 6037
 Ein **reinlicher Arbeiter** findet **Schlafstelle** Reugasse 5, 3. Et. 6196
 Arbeiter erhalten **Kost** und **Logis** Ellenbogengasse 6, Kleidergeschäft.